BVO Verbands Nachrichten

sfischereiverband für Ostfriesland e.V.

seit 1914 - Nr. 1 Frühjahr 2019

SCHWERPUNKT: AUFARBEITUNG EINES JAHRHUNDERTSOMMERS

Bezirksfischereiverband
für Ostfriesland e.V.

. . . aus Freude am Angeln

Einladung zur

Mitgliederversammlung

am 26. Mai 2019, um 09:30 Uhr
in der Stadthalle Aurich

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Grußworte der Gäste
4. Protokoll der JHV 2018
5. Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft
6. Ehrungen für besondere Verdienste
7. Jahresberichte und Kassenbericht
8. Aussprache zu den Berichten
9. Prüfungsbericht und Entlastung
10. Wahlen / Bestätigungen
11. Vorträge zu aktuellen Themen
12. Anträge
13. Sonstiges

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis zum 13. Mai 2019 einzureichen.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018 ist als Ergebnisprotokoll in diesen Verbandsnachrichten abgedruckt und wird auf der Versammlung nicht verlesen.

Wir würden uns freuen, wenn wir an diesem Tag viele Mitglieder begrüßen können.

Onno Behrends
Vorsitzender

INHALT
Nr. 1 - FRÜHJAHR 2019

	Seite
Mitgliederversammlung	2
Vorwort	3
Aktuelles	4 - 5
Protokoll 2018	6
Überprüfung der Fischbestände	10 - 16
Der sommerliche Tod	17 - 19
Glasaalbesatz	20
Jugend um BVO	22
Aus den Ortsgruppen ab Seite	23
Aurich	
Emden	
Großefehn	
Norden	
Oldersum	
Südbrookmerland	
Wittmund	
Wiesmoor	
Casting	44
Beiträge/Lastschriftmandat	45
Ein letztes Petri Heil	47
Anschriften	48

Impressum

Herausgeber:

Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.,
An der Verbindungsschleuse, 26725 Emden
Telefon (0 49 21) 2 55 75, Fax (0 49 21) 2 05 72
Internet: http://www.bvo-emden.de,
e-Mail: buero@bvo-emden.de

Verantwortlich gemäß nieders. Pressegesetz:
Onno Behrends.

Verantwortlich für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die jeweiligen Verfasser.
Druckauflage: 11.500 Exemplare.

Gesamtherstellung:
Druckerei Claus Söcker, Emden

Liebe Angelfreunde,

wie Sie aus der im Heft enthaltenen Einladung entnehmen werden, steht tatsächlich die Jahreshauptversammlung schon wieder vor der Tür, obwohl die letzte gefühlt erst vor wenigen Monaten stattgefunden hat. So schnell ist fast ein Jahr vergangen; lassen Sie mich kurz darauf zurückblicken.
Zuerst denkt man natürlich an die weniger schönen Ereignisse wie die Katastrophe in Greetsiel im Sommer letzten Jahres und die Folgen für den Fischbestand. Zwar nicht so präsent in den Medien, aber nicht weniger erschreckend, war die Situation in den Wieken. Zu beiden Themen finden Sie Beiträge in diesem Heft.
Unschön und zeitraubend war die Beschäftigung mit Rechtsstreitigkeiten sowie mit den Feststellungen unserer Fischereiaufseher, die eine Vielzahl von Verstößen zu Protokoll nahmen. Hierbei ging es nicht nur um Fischwilderei, sondern auch unsere Mitglieder scheinen nicht alle gewillt zu sein, sich an bestehende Regeln zu halten.
Der Jahresabschluss 2018, der Ihnen auf der Jahreshauptversammlung vorgestellt wird, gibt ebenfalls nicht nur Anlass zur Freude. So sind die Einnahmen aus den Fischerlehrgängen erheblich zurückgegangen (was zum Teil an den Online-Lehrgängen liegen mag) und auch bei den Gastkarten sind die Erträge geschrumpft. Insgesamt ist der Haushalt zwar nicht besorgniserregend, aber die fetten Jahre scheinen vorbei zu sein, zumal die jährlichen Preissteigerungen die Ausgabenseite kontinuierlich erhöhen.
Zudem beabsichtigt der Anglerverband Niedersachsen (AVN), dem wir angehören, seine Beiträge erheblich anzuheben, wobei immer wieder ein Betrag von 2,50 Euro genannt wird. Zur Zeit überweisen wir jährlich ca. 45.000 Euro an Verbandsbeiträgen; eine Erhöhung in dieser Größenordnung würde einen Anstieg auf ca. 70.000 Euro bedeuten. Innerhalb der Bezirke wird dieses Thema sehr kontrovers diskutiert. Eine Abstimmung hierzu wird auf der Mitgliederversammlung des AVN am

16.06.2019 in Hannover stattfinden, wo wir natürlich mit einer Delegation vertreten sein werden.
Doch lassen Sie uns auch die angenehmen Dinge nicht vergessen. So durfte ich Ende letzten Jahres nach Bremen fahren und den Kaufvertrag für ein Gewässer im BVO-Gebiet unterzeichnen. Näheres hierzu werden Sie auf der Jahreshauptversammlung erfahren.
Überwiegend Angenehmes gibt es in Sachen Vereinsheime zu berichten. In Wittmund konnten die ersten Veranstaltungen im neuen Haus stattfinden, obwohl es noch nicht ganz fertig war. Die "Container-Lösung" ist damit Geschichte. In Großefehn erfolgte bereits der Bodenaustausch, so dass hier, wenn alle Formalitäten erledigt sind, mit dem Bau begonnen werden kann. Problematisch ist zur Zeit allerdings die Situation in Norden, wo der Eigentümer verlauten ließ, das Pachtverhältnis beenden zu wollen. Hier zeichnet sich bislang noch keine alternative Lösung ab.

Gearbeitet wird derzeit an unserer Homepage hinsichtlich der Qualität der Online-Gewässerkarte die ja schon oft Kritikpunkt war. Der erste Entwurf, den Jakob Pfeifer uns präsentierte, sah bereits sehr vielversprechend aus.

In diesen wenigen Zeilen konnte ich viele Themen nur kurz ansprechen, daher lade ich Sie ganz herzlich ein, an unserer Jahreshauptversammlung in Aurich teilzunehmen um mehr Informationen zu erhalten. Statt durch freie Stühle sollten wir durch ein volles Haus unsere Stärke demonstrieren.

Petri Heil
Onno Behrends

Aktuelles

Jährliche Mitgliedsbeiträge

(gültig v. 1.1. – 31.12.)

Erwachsene	
- Männer	50,00
- Frauen	35,00
Ermäßigung (auf bes. Antrag)	35,00
Jugendliche	20,00
Kinder 8 – 13 Jahre (zur Vorbereitung auf die Sportfischerprüfung)	20,00

Bei allen Personen, die in der zweiten Jahreshälfte (ab 1.7. d. J.) beim BVO ihre Fischerprüfung erfolgreich abgelegt haben, und danach in den BVO eintreten verringert sich der Beitrag um 50% für das lfd. Kalenderjahr.

Sonstiges

Aufnahmegebühr
- Erwachsene 50,00

Jugendliche Mitglieder zahlen die ermäßigte Aufnahmegebühr von 25,00 erst beim Wechsel zum „Erwachsenenmitglied“, in der Regel mit 18 Jahren.

Auf Wunsch kann ein Jugendlicher ab16 Jahre Erwachsenenmitglied werden, um die volle Angelrutenzahl zu nutzen.

Bearbeitungsgebühren

- Ersatzmitgliedsausweis	5,00
- Verspätete Beitragszahlung (ab 1.5. des lfd. Kalenderjahres)	10,00
- Prüfungsausweis	30,00

Titelbild und Rückseite

Dr. Thomas Klefoth (AV Niedersachsen), im Dezember 2018, beim Einholen eines sog. Multimaschennetzes, anlässlich der Probebefischung des Greetsieler Verbindungskanals nach dem großen Fischsterben des vergangenen Sommers. Die Nordseesprotte (lat. Sprottus-Sprottus), im Volksmund "Blicksche" genannt, hat innerhalb weniger Monate den Zander- und Weißfischbestand hinsichtlich der Biomasse des Gewässers ersetzt. Dies ist das Ergebnis der wohl einmaligen Untersuchung eines Gewässers, unter Mithilfe zahlreicher BVO-Mitglieder und des Fischereivereins Greetsiel, bei der sogar ein Fischkutter zum Einsatz kam. Der gesamte wissenschaftliche Bericht, wie er auch den Behörden zur Verfügung gestellt wurde, ist in diesen Verbandsnachrichten abgedruckt. Neben Greetsiel war insbesondere auch der südliche Teil des Verbandsgebietes von den negativen Auswirkungen des Jahrhundertsommers betroffen. Hier gab es große Probleme in den sog. "Wieken". Aber ebenso wie in Greetsiel wurde auch hier nach dem Motto "nichts ist so schlecht, dass es nicht für irgendetwas gut ist", seitens der Angler Initiative ergriffen. Es gründete sich der "Wiekenverein" unter Vorsitz des BVO-Mitgliedes, Gewässerwartes und Fischereiaufsehers Thorsten Bruns. Auch hierzu ist in diesen Verbandsnachrichten ein Beitrag zu lesen. Das Hintergrundbild auf der Rückseite zeigt die ausgetrocknete "Hookswieke" in Jheringsfehn. Der Vorstand des BVO begrüßt solche Initiativen seiner Mitglieder und bedankt sich hierfür bei allen Aktiven in den Ortsgruppen. Von den Behörden und Verbänden wünscht man sich eine weitere gemeinsame Aufarbeitung, um in Zukunft noch effektiver bei solchen Ereignissen zusammenzuarbeiten.

Gastkarten

Tageskarte	6,00
2-Tageskarte	10,00
Wochenkarte	20,00
Monatskarte	35,00

Für Jugendliche (14. bis 16. Lebensjahr) 50% Ermäßigung

Diverse Materialien

Gewässerkarte	6,50
Anstecknadel	2,50
Aufnäher	4,00
Aufkleber	1,00
Wimpel	7,50
Polo-Shirt	23,50
Kappe	8,00

Verstorbene Mitglieder,

seit Jahrzehnten ist es Tradition im BVO, dass die im laufenden Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder, auf der vorletzten Seite der Frühjahrsausgabe der Verbandsnachrichten, namentlich genannt werden. Wer sich bis zu seinem Tode dem BVO verbunden fühlt, dem gebührt Respekt und die Anerkennung der gesamten Mitgliedschaft. Hieran hat und wird sich auch nichts ändern. Leider erlauben die einschlägigen Datenschutzrichtlinien diese Veröffentlichung nicht ohne Einverständniserklärung der Hinterbliebenen. Diese müssten zuerst ausfindig gemacht werden und haben sicherlich im Moment auch andere Sorgen. Wir haben uns deshalb entschieden, die verstorbenen, teilweise jahrzehntelangen Mitglieder, in der an der gewohnten Stelle abgedruckten Weise zu gedenken. Entsprechend werden wir auch auf der Jahreshauptversammlung verfahren.

Der Vorstand

Wochenendlehrgang

Der BVO führt an den Wochenenden 07./08.09.2019 und 14./15.09.2019 einen Vorbereitungslehrgang auf die Fischerprüfung durch, die am 22.09.2019 erfolgen wird.

Die Anmeldung hierfür findet statt am Freitag, den 30.08.2019 um 19:00 Uhr im Vereinsheim der Ortsgruppe Aurich in 26607 Aurich-Tannenhausen, Stürenburgweg 42

Zielgruppe sind Erwachsene, denen eine Teilnahme an den ansonsten in der Woche stattfindenden Lehrgängen nicht möglich ist.

Der Unterricht findet voraussichtlich jeweils in der Zeit von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Ein gemeinschaftliches Mittagessen für die Unterrichtstage ist in der Lehrgangsgebühr enthalten.

Voraussetzung für diesen speziellen Lehrgang ist ein Wohnsitz im Einzugsgebiet des BVO.

Die Lehrgangsgebühr inklusive Mittagessen beträgt 135,00 EUR.

Die Gebühr ist bei der Anmeldung in bar zu entrichten. Für den Prüfungsausweis ist ein Passfoto erforderlich, welches bei der Anmeldung abzugeben ist.

Die Anzahl der Lehrgangsplätze ist begrenzt; gegebenenfalls entscheidet das Los über die Teilnahmemöglichkeit.

Vorab werden daher in der Geschäftsstelle oder beim Obmann keine Anmeldungen entgegen genommen. Wir bitten von diesbezüglichen Anfragen abzusehen.

Ausbildung im BVO

Der BVO führt jedes Jahr zahlreiche Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung durch. Um den jährlich in etwa 350 Lehrgangsteilnehmern ein fundiertes Grundwissen zu vermitteln, sind für den BVO z. Zt. 14 Ausbilder im Einsatz. Während die Teilnehmer in den theoretischen Unterrichtseinheiten Kenntnisse in den Bereichen der allgemeinen und speziellen Fischkunde, der Gewässerkunde, dem Natur-, Tier- und Umweltschutz, sowie dem Fischereirecht erlangen, geht es im praktischen Teil der Ausbildung neben einem guten allgemeinen Einblick in die Gerätekunde im wesentlichen um die fischwaidgerechte Zusammenstellung der Angelruten, dem Binden verschiedener Knoten sowie dem vernünftigen Umgang mit dem Angelgerät am Gewässer. Im Jahr 2019 werden noch folgende Lehrgänge angeboten:

Datum	*Uhrzeit*	*Treffpunkt / Lehrgangsort*
26.04.19	19:00 Uhr	Vereinsheim OG Aurich, Stürenburgweg 42, 26607 Aurich, Ortsgruppe Aurich
26.08.19	19.00 Uhr	Oldersum / Warsingsfehn Ortsgruppe Oldersum
28.08.19	18:30 Uhr	Restaurant Krone, Badstraße 1, 26624 Hage Ortgruppe Norden
30.08.19	19:00 Uhr	Vereinsheim OG Aurich, Stürenburgweg 42, 26607 Aurich Alle Ortsgruppen (Wochenendlehrgang)
10.09.19		
12.09.19	jeweils um 19:00 Uhr	BVO-Haus Emden, Verbindungsschleuse, 26725 Emden Ortsgruppe Emden

Die Lehrgangsgebühren betragen:

- für Erwachsene 110,00 EUR
- für Jugendliche: 85,00 EUR
- für Teilnehmer am Wochenendlehrgang 135,00 EUR (inkl. Mittagsverpflegung)

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an einem unserer Lehrgänge.

Mario Feddinga

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Liebe Mitglieder,
auch wir machen mal Ferien.
Vom 15.Juli bis zum 26.Juli bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.
Der letzte Mitglieder-Sprechtag vorher ist demnach der 11. Juli und der erste Mitglieder-Sprechtag danach der 30. Juli.
Wir bitten um Verständnis und wünschen auch Ihnen einen schönen Urlaub und viel Petri-Heil.
Der Vorstand

Protokoll der Mitgliederversammlung des BVO vom 3. Juni 2018 in Emden

Es nehmen 151 erwachsene Mitglieder, 5 Jugendliche und 20 Gäste teil.
Stimmberechtigt sind somit 151 ordentliche Mitglieder.
Insgesamt sind 176 Personen im Saal anwesend.

Top 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende Werner Klasing eröffnet die Versammlung um 9:40 Uhr. Er begrüßt alle anwesenden Mitglieder. Die anwesenden Ehrengäste werden namentlich begrüßt. Die Vertreter der Presse werden begrüßt. Die satzungsgemäße Ladung wird festgestellt. In den letzten Verbandsnachrichten und in den Tageszeitungen im Verbandsgebiet wurde die Einladung rechtzeitig bekannt gegeben.

Top 2 Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

Der Vorsitzende verliest die Namen der Mitglieder, welche nach der letzten Mitgliederversammlung verstorben sind. Er bedankt sich nach einer Gedenkminute für die Anteilnahme der Anwesenden.

Top 3 Grußworte

Frau Doris Kruse, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Emden, Herr Johann Saathoff, Mitglied des deutschen Bundestages, Herr Matthias Ahrends Mitglied des niedersächsischen Landtages, Herr Jochen Beekhuis Mitglied des niedersächsischen Landtages, Herr Onno Reents, Vertreter der Jägerschaft und des Bündnisses GZA, sprechen Grußworte an die Versammlung.

Top 4 Protokoll der Mitgliederversammlung 2017

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2017, welches in den letzten Verbandsnachrichten abgedruckt war, wird zur Aussprache gestellt. Es gibt keine Wortmeldungen. Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Teilnehmer mit dem Protokoll einverstanden sind. Es gilt somit einstimmig als angenommen.
Der Vorsitzende weist auf die Aufnahme der Versammlung auf Bild- und Tonträger hin, welche ggfs. im Internet und in den Verbandsnachrichten des BVO veröffentlicht werden. Pressevertreter sind im Saal anwesend. Es kommen keine Einwände aus der Versammlung.
Der Vorsitzende stellt somit fest, dass alle Anwesenden hiermit einverstanden sind.

Top 5 Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

2 Mitglieder sind 70 Jahre und 3 Mitglieder seit 65 Jahren im BVO. Leider konnte keiner dieser Mitglieder der Einladung zur Jahreshauptversammlung folgen.
10 Mitglieder sind seit 60 Jahren und 34 Mitglieder seit 50 Jahren im BVO. Hiervon sind 4 bzw. 10 Mitglieder anwesend. Den anwesenden Jubilaren spricht der Vorsitzende seine Glückwünsche aus und ehrt sie mit einer Anstecknadel und einer Urkunde.

Top 6 Ehrungen für besondere Verdienste

In 2018 keine besonderen Ehrungen.

TOP 7 Jahresberichte und Kassenbericht

Bericht des Vorsitzenden.
Bericht des Kassenwartes.
Bericht Fischereiaufsicht und Gewässerwart.
Bericht des Jugendwartes.
Bericht des Sportwartes.
Die Berichte sind zu den Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle einsehbar.

TOP 8 Aussprache zu den Berichten

Der Vorsitzende stellt die Berichte zur Diskussion.
Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

TOP 9 Prüfungsbericht und Entlastung

Bericht der Kassenprüfer gem. § 12 Abs. 2 der Satzung des BVO:
Kassenprüfer Werner Koch trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Die gewählten Kassenprüfer haben mehrfach die Kassen- und Buchführung geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Fragen zu den Buchungsfällen wurden vom Schatzmeister und von Frau Schöttke stets umfassend und vollständig beantwortet.
Werner Koch beantragt, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.
Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.
Mit einer Gegenstimme wird dem Vorstand die Entlastung erteilt.

TOP 10 Wahlen / Bestätigungen

Geschäftsführender Vorstand:
Der Vorsitzende hatte bereits in seinem Geschäftsbericht erklärt nicht wieder für dieses Amt kandidieren zu wollen und wiederholt das an dieser Stelle. Somit könne er als Wahlleiter für die Wahl des Vorsitzenden fungieren, sofern es aus der Versammlung keine weiteren Vorschläge gäbe. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge. Der zurückgetretene Vorsitzende fragt, ob es

Einwände gegen seine Funktion als Wahlleiter gibt. Es gibt keine Einwände.
-Werner Klasing schlägt den bisherigen Schatzmeister Onno Behrends zur Wahl zum neuen Vorsitzenden des BVO vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.
Der Wahlleiter lässt über den Vorschlag abstimmen und stellt ein mehrheitliches Votum fest.
Gegenstimmen gibt es keine.
Enthaltungen gibt es keine.
Somit ist Onno Behrends einstimmig zum neuen Vorsitzenden des BVO gewählt.
Onno Behrends nimmt die Wahl an und übernimmt das Mikrofon.
Er bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen, lässt die Karriere seines Vorgängers kurz Revue passieren und ehrt Werner Klasing mit einem Präsent.
Der neu gewählte Vorsitzende Onno Behrends übernimmt die weiteren Wahlgänge:
- Zu seinem Nachfolger für das Amt des Schatzmeisters im BVO schlägt er den bisherigen Jugendwart Mario Feddinga vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung kommen nicht.
Onno Behrends lässt über den Wahlvorschlag abstimmen und stellt ein mehrheitliches Votum fest. Gegenstimmen gibt es keine. Es gibt eine Enthaltung.
Somit ist Mario Feddinga mehrheitlich zum neuen Schatzmeister des BVO gewählt.
- Onno Behrends berichtet der Versammlung, dass Eric Jibben weiterhin bereit sei, das Amt des Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung zu führen und schlägt diesen zur Wahl vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung kommen nicht.
Onno Behrends lässt über den Wahlvorschlag abstimmen und stellt ein mehrheitliches Votum fest. Gegenstimmen gibt es keine. Enthaltungen gibt es keine.
Somit ist Eric Jibben einstimmig zum Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung im BVO gewählt.
- Onno Behrends berichtet der Versammlung, dass Hilko Nieland weiterhin bereit sei, das Amt des Beauftragten für Gewässerschutz und Fischereiaufsicht im BVO zu führen und schlägt diesen zur Wahl vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung kommen nicht.
Onno Behrends lässt über den Wahlvorschlag abstimmen und stellt ein mehrheitliches Votum fest. Gegenstimmen gibt es keine. Enthaltungen gibt es keine.
Somit ist Hilko Nieland einstimmig zum Beauftragten für Gewässerschutz und Fischereiaufsicht im BVO gewählt.
- Onno Behrends berichtet der Versammlung, dass die Jugendwarte der Ortsgruppen des BVO Holger Flick zur Wahl zum neuen Jugendwart im Vorstand des BVO vorgeschlagen hätten und leitet diesen Wahlvorschlag stellvertretend an die Versammlung weiter. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es keine.
Onno Behrends lässt über den Wahlvorschlag abstimmen und stellt ein mehrheitliches Votum fest. Es gibt drei Gegenstimmen. Es gibt zwei Enthaltungen.
Somit ist Holger Flick mehrheitlich zum neuen Jugendwart des BVO gewählt.
- Onno Behrends berichtet der Versammlung, dass Rudolf Endjer weiterhin bereit sei, das Amt des Fischereisachverständigen im Vorstand des BVO zu führen und schlägt diesen zur Wahl vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung kommen nicht.
Onno Behrends lässt über den Wahlvorschlag abstimmen und stellt ein mehrheitliches Votum fest. Es gibt keine Gegenstimmen. Es gibt eine Enthaltung.
Somit ist Rudolf Endjer mehrheitlich zum Fischereisachverständigen im Vorstand des BVO gewählt.
- Onno Behrends berichtet der Versammlung, dass Frerich Escher weiterhin bereit sei, das Amt des Beauftragten für Ortsgruppenangelegenheiten im Vorstand des BVO zu führen und schlägt diesen zur Wahl vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung kommen nicht.
Onno Behrends lässt über den Wahlvorschlag abstimmen und stellt ein mehrheitliches Votum fest. Es gibt zwei Gegenstimmen. Es gibt eine Enthaltung.
Somit ist Frerich Escher mehrheitlich zum Beauftragten für Ortsgruppenangelegenheiten im Vorstand des BVO gewählt.
Die Gewählten nehmen die Wahl in den geschäftsführenden Vorstand des BVO an.

Obleute der Ortsgruppen:
Die Obleute in den Ortsgruppen wurden auf den Versammlungen der Ortsgruppen gewählt und müssen von der Mitgliederversammlung bestätigt werden:
Dies wären:
- für die OG Emden Harald Poets (neu für den bisherigen Obmann Günter Romanski)
- für die OG Wiesmoor Georg Marken (neu für den bisherigen Obmann Torsten Meyer)
. für die OG Norden Manuela Rosendahl
- für die OG Südbrookmerland Gerold Puppkes
- für die OG Aurich Helmut Onnen
- für die OG Oldersum Wilfried de Boer
- für die OG Wittmund Georg Fimmen
- für die OG Großefehn Frerich Escher
- für die OG Winschoten (NL) Derk Nieuwenhuis
Onno Behrends schlägt vor, über diese Bestätigungen im Block abstimmen zu lassen und fragt die Versammlung,

ob es hiergegen Einwände gibt.
Es gibt keine Einwände.
Onno Behrends lässt im Block über die Wahlvorschläge abstimmen und stellt ein mehrheitliches Votum fest. Gegenstimmen gibt es keine. Enthaltungen gibt es keine.
Alle Ortsgruppenobmänner und eine Ortsgruppenobfrau wurden somit einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.
Kassenprüfer:
Onno Behrends berichtet der Versammlung, dass die Kassenprüfer Günter Koch, Werner Koch und Stefan Kuhlmann weiterhin bereit seien, ihr Amt zu führen und fragt ob es weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt. Weitere Vorschläge aus der Versammlung kommen nicht.
Onno Behrends schlägt vor, über diese Wahlen im Block abstimmen zu lassen und fragt die Versammlung ob es hiergegen Einwände gibt.
Es gibt keine Einwände.
Onno Behrends lässt im Block über die Wahlvorschläge abstimmen und stellt ein mehrheitliches Votum fest. Gegenstimmen gibt es keine. Enthaltungen gibt es keine.
Somit sind Stefan Kuhlmann, Werner Koch und Günter Koch zu Kassenprüfern im BVO gewählt.
Ehrengericht:
Onno Behrends berichtet der Versammlung, dass die bisherigen Mitglieder des Ehrengerichtes Erich Friedrichs, Werner Gloth und Lothar Steinke nicht wieder kandidieren werden.
Die bisherigen Mitglieder Heinz Janssen, Harald Kretzmer und Matthias Schoon seien bereit dieses Amt weiterhin zu führen.
Onno Behrends schlägt Michael Schoon und Otto Fecht zu neuen Mitgliedern des Ehrengerichtes vor und fragt diese, ob sie hierzu bereit seien. Beide bejahen.
Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.
Onno Behrends schlägt vor, über diese Wahlen im Block abstimmen zu lassen und fragt die Versammlung ob es hiergegen Einwände gibt.
Es gibt keine Einwände.
Onno Behrends lässt im Block über die Wahlvorschläge abstimmen und stellt ein mehrheitliches Votum fest. Gegenstimmen gibt es keine. Enthaltungen gibt es keine.
Somit sind Otto Fecht, Michael Schoon, Harald Kretzmer, Matthias Schoon und Heinz Janssen zu Mitgliedern des Ehrengerichtes des BVO gewählt.

TOP 11 Anträge:

1. Es liegt ein Antrag vor, die Fischerei und Gewässerordnung wieder dahingehend zu ändern, dass ganzjährig mit acht Ruten mit beliebigem Köder im Emder Hafen geangelt werden darf. Dies wurde bei der letzten Novellierung der Gewässerordnung dahingehend geändert, dass der Emder Hafen hier keinen Sonderstatus mehr genießt. Der Antragsteller ist der Meinung dies müsse durch die Mitgliederversammlung bestimmt werden. Der Vorsitzende lässt den Antrag nicht zur Abstimmung zu, da § 11 der Satzung des BVO lediglich auf die Fischerei- und Gewässerordnung verweist. Hilko Nieland erläutert der Versammlung, dass ein fachkundiges Gremium aus rund 20 BVO-Mitgliedern die Gewässerordnung überarbeitet und der geschäftsführende Vorstand diese so beschlossen habe.
2. Es liegt ein Antrag vor, in dem der Antragsteller begehrt, ein Fachgeschäft für Anglerbedarf in der Emder Innenstadt solle Gastkartenausgabestelle des BVO werden.
Der Vorsitzende lässt diesen Antrag nicht zur Abstimmung zu.
Es sei allein Aufgabe des Vorstandes zu prüfen wo und von wem Gastkartenausgabestellen zu betreiben seien.

TOP 12 Verschiedenes:

BVO-Mitglied Berend Buss aus Emden meldet sich und tritt an das Mikrofon.
Er hält ein Statement über den Aalfang vergangener Zeiten.
Abschließend bedankt sich Onno Behrends für den disziplinierten Verlauf der Versammlung und wünscht allen eine erfolgreiche Saison und einen guten Heimweg.
Ende der Versammlung: 12:25 Uhr.

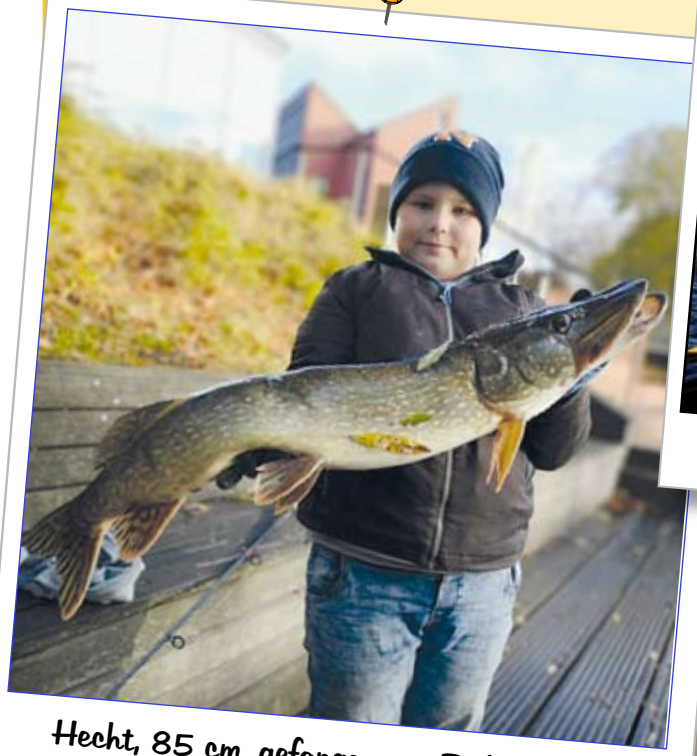
gez. Eric Jibben
Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung im BVO
Protokollführer

Onno Behrends
Vorsitzender

Eine kleine Auswahl
aus allen
eingesandten Fotos

Besondere Fänge

Zander, 80 cm, gefangen von Sikko Burchert



Hecht, 85 cm, gefangen von Babak Manavi

Zander, 92 cm, Fokko de Vries

Karpfen, 98 cm, gefangen von Bernd Saathof

Überprüfung der Fischbestände im Leybuchter Verbindungskanal und im Leyhörner Binnentief nach einem massiven Fischsterben

Verfasser:
Dr. Thomas Klefoth
Anglerverband Niedersachsen e.V.
Mail: t.klefoth@av-nds.de
Tel: 0511 357 266 20 / 0160 979 35 162

Unter Mitarbeit von Eric Jibben, Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V., Mail: ejibben@gmx.de, Tel: 0152 274 50 317 und Hilko Nieland, Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V., Mail: hilko.nieland1@ewe.net, Tel: 01525 673 93 61.

Anlass und Zielsetzung

Ende Juli 2018 kam es im historischen Hafen Greetsiel, im Leyhörner Binnentief und im Verbindungskanal in Richtung der Stadt Norden zu einem massiven Fischsterben. Zunächst waren vorrangig adulte Brassen betroffen, welche sich in großen Stückzahlen vor den Süßwassereinläufen im Greetsieler Hafen sammelten und, sofern möglich, von Ehrenamtlichen des Bezirksfischereiverbands für Ostfriesland e.V. (BVO) und des Greetsieler Fischereivereins e.V. geborgen und in die angrenzenden Kanäle umgesetzt wurden (Fotos 1 + 2). Die Biomasse der umgesetzten Fische wurde von den Vereinsvertretern auf 5 – 8 Tonnen geschätzt. Bereits tot aufgefundene Fische wurden entsorgt. Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) nahm am 03.08.2018 Messungen der Wasserchemie vor und identifizierte einen ungewöhnlich hohen Salzgehalt in den Greetsieler Gewässern als Ursache für das Fischsterben. Es wurden Leitwerte bis über 25 Millisiemens festgestellt. Umgerechnet entspricht dies rund 15 Gramm Salz je Liter Wasser, bzw. ungefähr dem Salzgehalt der westlichen Ostsee.

Knapp zwei Wochen nach dem Brassensterben kam es zu erhöhten Mortalitäten der dominanten Raubfische im Gewässer. Tausende tote Zander aller Größenklassen sowie Barsche wurden am Ufer angetrieben (Foto 3). Gleichzeitig war der Salzgehalt des Gewässers nach sporadischen Messungen des Anglerverbandes Niedersachsen e.V. (AVN) am 09.08.2018 unverändert hoch und teilweise sogar noch gestiegen (bis 30 mS an der Wasseroberfläche). Berufsfischer schätzten die Gesamtbiomasse der sichtbar verendeten und am Ufer angetriebenen Fische (Brassen, Zander und Weitere) auf insgesamt rund 30 Tonnen.

Ziel der Fischbestandserhebung im Leybuchter Verbindungskanal und im Leyhörner Binnentief vom 13.12.2018 – 14.12.2018 war es, den aktuellen Zustand des Fischbestandes gut vier Monate nach dem Fischsterben zu ermitteln und herauszufinden, ob sich die Umweltbedingungen für den Fischbestand bereits verbessert haben. Darauf basierend soll im Zusammenspiel der Fischereiberechtigten (BVO, Greetsieler Fischereiverein) und dem AVN ein zukünftiger Bewirtschaftungsplan zum Wiederaufbau der Fischbestände erarbeitet werden.

Foto 1: Mehrere Tonnen Brassen verendeten im Zuge des Fischsterbens in den Greetsieler Gewässern.

Foto 2: Knapp zwei Wochen nach den Brassen starben auch die Zander in sehr hohen Stückzahlen.

Durchführung und Methodik der Fischbestandserhebung

In der Nacht vom 13.12.2018 auf den 14.12.2018 wurden von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang zwölf benthische (auf dem Boden aufliegende) Multi-maschen-Kiemennetze mit einer Gesamt-länge von jeweils 50 m gestellt und auf der gesamten Gewässerstrecke verteilt (Abbildung 1). Die eingesetzten Kiemen-netze folgten dem CEN-Standard für Fischbestandserhebungen im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie (EN 14757) unter Hinzunahme von vier großen Maschenweiten, wie von Smejkal et al. (2015) empfohlen, um auch größere Individuen repräsentativ abbilden zu können. Die Multimaschennetze setzten sich aus 16 verschiedenen Maschengrößen von 5 mm bis 135 mm zusammen. Ziel dieser Befischung war es, analog zu Methoden der Fischbestandserhebungen im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie, möglichst standardisiert und repräsentativ die Fischartenzusammensetzung der Gewässer in Greetsiel zu erheben. Die gefangenen Fische wurden unmittelbar nach dem Heben der Netze auf ihre Art bestimmt und der Gesamtfang je Art gezählt und gewogen um die relative Bestandszusammensetzung in Bezug auf Stückzahlen und Biomasse zu ermitteln. Auf individuelles Vermessen der Fische wurde weitestgehend verzichtet, da der Fang fast ausschließlich aus einer Art mit geringer Längenvarianz bestand (siehe Ergebnisse).

Am Vormittag des 14.12.2018 wurde zusätzlich ein Schleppnetzzug auf einer Länge von 1.200 Meter mit dem Krabbenkutter Odysseus durchgeführt. Der Kutter verfügt über zwei parallel fischbare Grundschleppnetze mit einer Öffnung von jeweils ca. 6 x 2 Metern, welche parallel auf Steuerbord und Backbord gefischt werden. Die befischte Strecke schloss sich direkt an das nordwestliche Ende der Stellnetzfischerei in Richtung Nordsee an und endete auf Höhe des Naturschutzgebietes Leyhörn (Abbildung 1). Die mittels Schleppnetzfischerei gefangenen Fische wurden nach Art getrennt und ausgezählt, bzw. bei Massenvorkommen geschätzt und schnellstmöglich wieder zurückgesetzt um die Überlebenswahrscheinlichkeit der Tiere zu maximieren.

Da keine Referenzdaten von vor dem Fischsterben vorlagen, wurden die Entnahmestatistiken der Angler im BVO aus den Jahren 2004 – 2011 zum Vergleich der Artenzusammensetzung herangezogen.

Parallel zur Stellnetzfischerei wurden die Temperatur sowie die Leitfähigkeit an den zwölf Stellnetzpositionen und mittig der durch Schleppnetzfischerei zurückgelegten Strecke individuell von der Wasseroberfläche bis zum Gewässergrund (dort wo das benthische Netz auflag) in Meterschritten gemessen. Zum Einsatz kam dabei eine Multiparameter Handsonde (Multi 3410; WTW, Xylem Analytics, Weilheim, Deutschland) mit passenden elektronischen Sensoren (TetraCon 925-P; WTW, Xylem Analytics, Weilheim, Deutschland). Aufgrund eines Defekts am Verbindungskabel der Handsonde konnten die Messungen am Tag der Befischung nicht abgeschlossen werden und wurden am 19.12.2018 wiederholt. Diese Messwerte im zeitlichen Abstand von sechs Tagen unterschieden sich nicht voneinander, sodass im Folgenden nur die Ergebnisse der Erhebungen am 19.12.2018 vorgestellt werden.

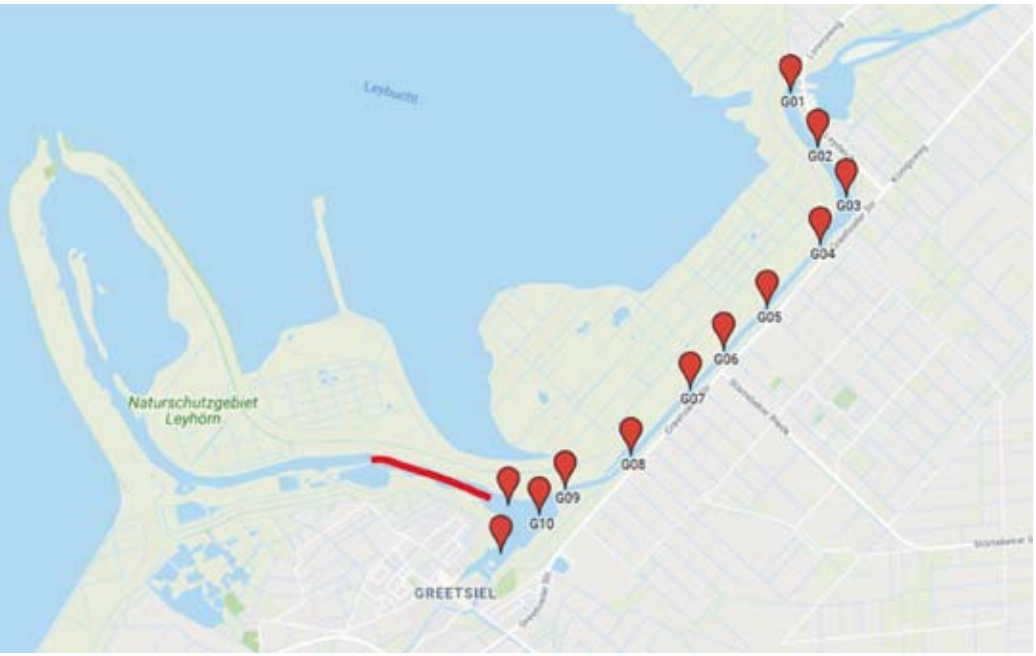


Abbildung 1: Stellnetz- und Schleppnetzpositionen der Fischbestandserhebung vom 13.12.2018 – 14.12.2018 sowie gleichzeitige Messpunkte der vertikalen Leitfähigkeitsprofile vom 19.12.2018. Rote Tropfen entsprechen den Positionen der Multimaschenstellnetze, der rote Strich symbolisiert die Strecke der Schleppnetzfischerei.

Die erhobenen Leitwertmessungen wurden analog zur „Berechnung des Brackwasser-Salzgehalts an der Elbe“ (Tabelle 3 in Bergemann 2005) in den jeweiligen Salzgehalt des Wassers (PSU) umgerechnet. PSU ist eine dimensionslose Einheit des Salzgehalts im Wasser. Ein PSU entspricht dabei einem Gramm Salz je Liter Wasser. Beispielsweise liegt der Salzgehalt der Nordsee bei 35 (PSU), dies entspricht 35 Gramm je Liter Wasser bzw. 3,5 %. Das Ostseewasser an der Küste Schleswig-Holsteins weist einen Salzgehalt von 15 bis 18 auf.

Ergebnisse und Diskussion

Die Stellzeit der Multimaschennetze betrug durchschnittlich 19 Stunden. Insgesamt zwölf Fischarten konnten mit dieser Fischereitechnik nachgewiesen werden, wobei die Nordseesprotte (Sprattus sprattus) die mit Abstand häufigste Fischart war (Tabelle 1; Abbildung 2; Foto 4). In Bezug auf die Biomasseverteilung steuerten Brassen (Abramis brama) die größte Biomasse zum Fangergebnis bei, gefolgt von der Nordseesprotte (Tabelle 1; Abbildung 3). Alle anderen durch Stellnetzfischerei nachgewiesenen Arten beruhten auf Einzelfängen von maximal neun Individuen (Tabelle 1). Die Brassen wiesen eine Länge von 91 mm – 600 mm auf und wurden mit den Netzen 1 – 7 erbeutet. Dies deutet darauf hin, dass Einzeltiere fast aller Größenklassen dieser Art das Fischsterben überlebt haben und grundsätzlich das Potential zur Wiederbesiedelung des Gewässers vorhanden ist. Die Arten Flussbarsch (Perca fluviatilis), Kaulbarsch (Gymnocephalus cernua), Güster (Blicca bjoerkna) und Zander (Sander lucioperca) wurden ausschließlich auf dem ersten Stellnetz, am Übergang zum Norder Tief und in der geringsten gemessenen Salzkonzentration des Gewässers nachgewiesen (Tabelle 2). Ein einzelnes Rotauge (Rutilus rutilus) wurde auf Stellnetznummer 10 bei hohen Salzkonzentrationen gefangen. 3-stachlige Stichlinge (Gasterosteus aculeatus) und 9-stachlige Stichlinge (Pungitius pungitius) kamen in sehr geringen Zahlen auf der gesamten Befischungsstrecke vor. Mit Ausnahme von Netz 1 war die Nordseesprotte auf allen Stellnetzen die dominierende Art und der Stint (Osmerus eperlanus) konnte ebenfalls auf der gesamten Befischungsstrecke in Einzelfängen nachgewiesen werden. Die Strandgrundel (Pomatoschistus microps) wurde ausschließlich auf den Netzen 10 – 12 gefangen und damit in einem relativ salzhaltigem Milieu von bis zu >14 PSU (Tabelle 2). Ein einzelner Blankaal (Anguilla anguilla) von 70 cm Länge wurde ebenfalls nachgewiesen und schnellstmöglich wieder zurückgesetzt. Neben den genannten Fischarten wurden mit den Multimaschennetzen zudem 554 Gramm Wollhandkrabben (Eriocheir sinensis) und 1196 Gramm Strandkrabben (Carcinus maenas) gefangen.

Fischart	Wissenschaftl. Bezeichnung	Menge (Stk.)	Biomasse (g)
3st. Stichling	*Gasterosteus aculeatus*	9	10,4
9st. Stichling	*Pungitius pungitius*	1	0,9
Aal	*Anguilla anguilla*	1	unbekannt
Brasse	*Abramis brama*	12	8518,2
Flussbarsch	*Perca fluviatilis*	4	176,3
Güster	*Blicca bjoerkna*	2	321,0
Kaulbarsch	*Gymnocephalus cernua*	1	21,2
Nordseesprotte	*Sprattus sprattus*	1128	6634,0
Rotauge	*Rutilus rutilus*	1	36,0
Stint	*Osmerus eperlanus*	8	208,0
Strandgrundel	*Pomatoschistus microps*	8	8,5
Zander	*Sander lucioperca*	1	7,8

Tabelle 1: Gesamtfangergebnis der Stellnetzfischerei vom 13.12.2018 – 14.12.2018 unter Verwendung von 12 Multimaschenstellnetzen.

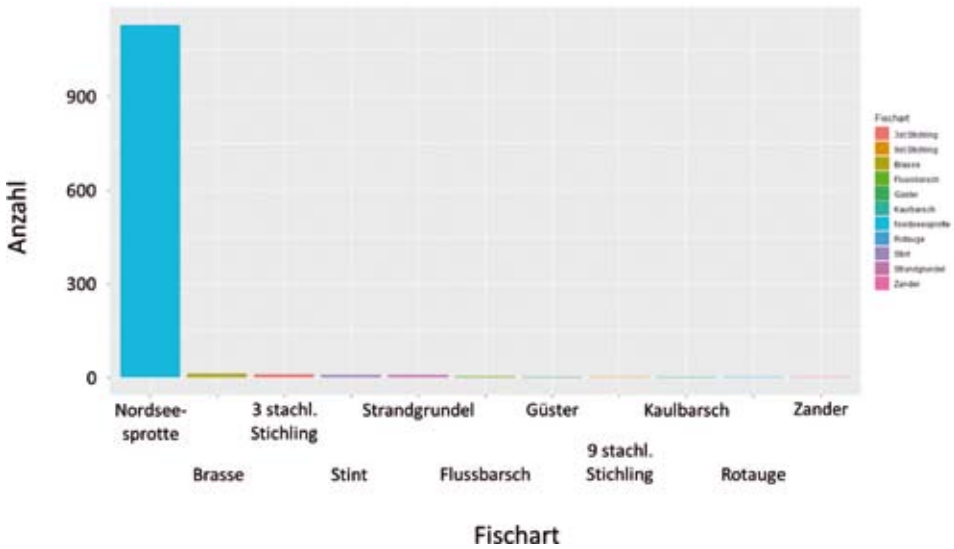


Abbildung 2: Summiertes Fangergebnis (Anzahl Fische) aller eingesetzten Multimaschenstellnetze vom 13.12.2018 – 14.12.2018. Ein einzelner Blankaal wurde unmittelbar zurückgesetzt und nicht berücksichtigt.

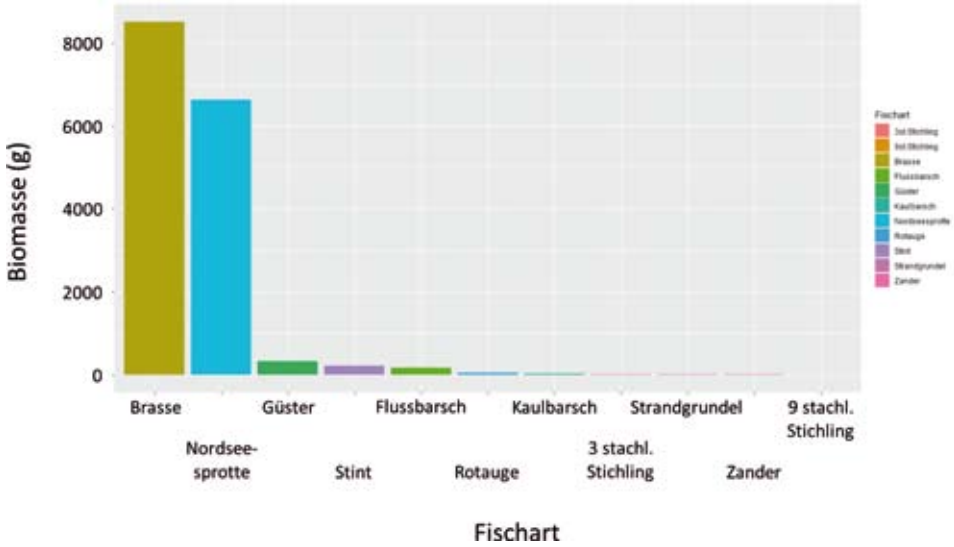


Abbildung 3: Summiertes Fangergebnis (Gesamtbiomasse in Gramm) aller eingesetzten Multimaschenstellnetze vom 13.12.2018 – 14.08.2018. Ein einzelner Blankaal wurde unmittelbar zurückgesetzt und nicht berücksichtigt.

Bei der Schleppnetzfischerei wurden insgesamt sechs Fischarten nachgewiesen. Erneut dominierten Nordseesprotten mit geschätzten 6.000 – 8.000 Individuen. Alle anderen Fänge basierten auf wenigen Einzeltieren (Tabelle 3). Dies waren Aal, Giebel (Carassius gibelio), Flunder (Platichthys flesus), Stint und Zander. Das Fangergebnis der Stellnetzfischerei wurde somit durch den Schleppnetzzug bestätigt und durch zwei weitere Artenvorkommen ergänzt (Giebel und Flunder). Der adulte Giebel hatte eine geschätzte Gesamtlänge von 40 cm, die Flundern maßen maximal 20 cm, der Aal 30 cm und der gefangene Zander wies eine Gesamtlänge von 35 cm auf. Alle durch den Schleppnetzzug gefangenen Fische wurden schnellstmöglich wieder zurückgesetzt um deren Überlebenswahrscheinlichkeit zu maximieren.

Zusammengefasst wurden insgesamt 14 Fischarten in dem Gewässer nachgewiesen, wobei mit Ausnahme der Nordseesprotten nur Einzeltiere vorkamen. Somit war die Gesamtbiomasse der Fische von marinen Arten dominiert. Trotz der sehr hohen Salzgehalte im August und auch zum Messzeitpunkt im Dezember konnten allerdings einige wenige Individuen der ehemaligen Hauptfischarten Zander und Brasse überleben. Diese ehemaligen Hauptfischarten ergeben sich aus den Erfahrungen der Gewässerbewirtschafter des BVO und des Greetsieler Fischereivereins sowie den Entnahmemengen der beangelten Fischarten aus den Jahren 2004 – 2011 und sind auf-

Foto 3: Die am häufigsten vorkommende Fischart in den Greetsieler Gewässern im Dezember 2018 war die Nordseesprotte.

Netz #	Leitwert Oberfläche (mS)	Temp. Oberfläche (°C)	Salzgehalt Oberfläche (PSU)	Leitwert Grund (mS)	Tiefe Grund (m)	Temp. Grund (°C)	Salzgehalt Grund (PSU)
1	2,32	2,9	0,37	3,58	2,2	3,0	1,21
2	3,75	3,1	1,33	3,78	1,8	3,1	1,35
3	4,34	2,9	1,72	15,87	2,5	5,4	9,45
4	5,46	2,9	2,47	14,58	2,3	5,1	8,58
5	5,81	2,9	2,71	14,74	2,5	5,1	8,69
6	6,91	2,9	3,44	14,91	2,3	5,1	8,80
7	7,38	2,9	3,76	15,27	2,3	5,1	9,05
8	8,17	3,1	4,29	14,95	2,2	4,8	8,83
9	8,18	3,0	4,30	13,67	2,0	3,9	7,97
10	7,01	3,0	3,51	9,25	1,3	3,0	5,01
11	8,32	3,0	4,39	10,68	1,2	3,1	5,97
12	8,31	3,0	4,38	24,1	4,5	6,0	14,96
leppnetz	8,63	3,1	4,60	15,42	2,5	3,6	9,15

Tabelle 2: Leitwerte (mS), Temperaturen (°C) und Salzgehalte (PSU – entspricht g / L) an der Oberfläche und am Grund der gestellten Multimaschennetze sowie mittig des Schleppnetzzuges am 19.12.2018. Die Positionen der Messungen können Abbildung 1 entnommen werden.

Fischart	Wissenschaftl. Bezeichnung	Menge (Stk.)
Aal	*Anguilla anguilla*	1
Giebel	*Carassius gibelio*	1
Flunder	*Platichthys flesus*	8
Nordseesprotte	*Sprattus sprattus*	6.000 – 8.000
Stint	*Osmerus eperlanus*	6
Zander	*Sander lucioperca*	1

Tabelle 3: Gesamtfangergebnis der Schleppnetzfischerei vom 14.12.2018 bei einer befischten Strecke von 1.200 Metern.

summiert in Tabelle 4 zusammengefasst. Eine solche Entnahmestatistik ist nicht repräsentativ für den eigentlichen Fischbestand, da Angler selektiv nur bestimmte Fischarten fangen und die Statistik keine ungewollten und untermaßigen Fische erfasst, allerdings gibt es eine hinreichende Korrelation zwischen den durch Angler erbeuteten Fischen und dem tatsächlichen Bestand der betreffenden Arten (Arlinghaus et al. 2016), sodass die Entnahmestatistik zumindest als Indikator genutzt werden kann, in welchem relativen Verhältnis die Arten Aal, Brasse, Flussbarsch, Hecht, Karpfen, Schleie und Zander bis zum Sommer 2018 vorkamen.

Die dargestellten Anglerfänge verdeutlichen die starke Veränderung der Fischbestandszusammensetzung nach dem Eindringen großer Mengen Salzwasser in das Gewässer. Von allen gelisteten Fischarten, welche in den vergangenen Jahren teilweise in größeren Mengen erbeutet wurden, sind nur noch Einzeltiere im Gewässer verblieben. Marine Arten wie die Nordseesprotte oder der Stint kommen in der Entnahmestatistik gar nicht vor. Gleiches gilt für Plattfische wie die Flunder, obwohl diese Art aufgrund ihrer Lebensgeschichte grundsätzlich einen sehr großen Salzgradienten abdeckt. Hecht, Karpfen und Schlei wurden nicht mehr nachgewiesen, ehemals dominante Raubfischarten wie der Zander konnten nur mit zwei Individuen gefangen werden. Brassen wurden ebenfalls nur sehr vereinzelt gefangen, allerdings wurden von dieser Art mehrere Größenklassen erbeutet. Da die Stellnetz- und Schleppnetzfischerei nicht repräsentativ für den Aal angesehen werden kann, insbesondere in den Wintermonaten, der Aal zudem ausgesprochen tolerant gegenüber hohen Salzgehalten ist (vgl. Tabelle 5) und keine toten Aale beobachtet werden konnten, wird aktuell davon ausgegangen, dass der vormals hohe Aalbestand (vgl. Tabelle 4) dem Gewässer grundsätzlich erhalten geblieben ist.

Direkt nach dem ersten Brassensterben Ende Juli 2018 unternahm das NLWKN Messungen der Leitfähigkeit an mehreren Stellen des Gewässers und stellte Leitwerte bis zu 25,8 mS im Hafen von Greetsiel fest, was einem PSU von 16,11 entspricht und den bekannten Maximalwert repräsentiert. Da kein vertikales Profil der Wasserparameter erstellt wurde, der Salzgehalt von der Oberfläche bis zum Boden aber ansteigt (Tabelle 2) und auch in den Folgetagen (und potentiell Folgewochen) weiterhin Salzwasser eingeströmt ist, sind die hier angenommenen Maximalwerte vermutlich geringer als die tatsächlichen Maximalwerte, denen die Fische ausgesetzt waren und können somit als Minimalexposition zum Zeitpunkt des Fischsterbens angesehen werden.

Es ist davon auszugehen, dass diese hohen Salzgehalte das Fischsterben herbeigeführt haben und die anhaltend hohen Werte den starken Verlust der vorkommenden Süßwasserfischarten erklären. Die aus der Literatur bekannten Toleranzwerte der heimischen und im betreffenden Gewässer vorkommenden Süßwasserfischarten sind in Tabelle 5 zusammengefasst. Auch wenn keine exakten Werte zum Einsetzen von Sterblichkeiten vorliegen und kumulative Effekte wie Temperaturstress (26 °C zum Zeitpunkt des Fischsterbens) oder dichteabhängige Stressoren weiteren Einfluss gehabt haben können, so wird dennoch deutlich, dass die hohen Salzgehalte für viele der betroffenen Fischarten über den üblichen Toleranzen lagen. Am Beispiel des Zanders wird zudem die Vermutung unterstützt, dass die tatsächlichen Salzgehalte im Gewässer im Laufe des August 2018 deutlich höher lagen als bei den unmittelbaren Messungen zum Zeitpunkt des Brassensterbens. Nach Experimenten von Brown et al. (2001) können Zander abrupte Anstiege des Salzgehalts bis zu einer Salinität von 33 kurzfristig ohne Sterblichkeiten überstehen, verenden allerdings wenn diese hohen Konzentrationen längerfristig anhalten. Dennoch ist bis zu einem Salzgehalt von 26 g / L (Nordseewasser entspricht 35 g / L) ein längerfristiges Überleben möglich (Tabelle 5), sodass der Salzgehalt zum Zeitpunkt des Zandersterbens vermutlich höher lag. Die bevorzugte bodennahe Lebensweise des Zanders könnte sich weiter negativ ausgewirkt haben, da der Salzgehalt von der Wasseroberfläche bis zum Grund ansteigt (Tabelle 2).

Selbst wenn die Werte unterhalb der maximal bekannten Toleranzwerte sinken, so ist ein langfristiger Fortbestand der Populationen nicht unbedingt sichergestellt. Denn bereits bei deutlich geringeren Salzkonzentrationen können erste Sterblichkeiten auftreten und die

Fischart	Summierte Entnahme (Anzahl)	Relativer Anteil %
Aal	4417	46,7
Brasse	1073	11,3
Flussbarsch	330	3,5
Hecht	150	1,6
Karpfen	39	0,4
Schleie	18	0,2
Zander	3439	36,3
Gesamt	**9466**	**100**

Tabelle 4: Summiertes Fangergebnis der Angler des BVO im Leybuchter Verbindungskanal und im Leyhörner Binnentief aus den Jahren 2004 – 2011.

Fischart	Max. bekannte Salztoleranz	Min. Exposition in Greetsiel	Quellen
3st. Stichling	30	16,11	Neumann 2016
9st. Stichling	~20	16,11	Nelson 1968
Aal	Keine Einschränkung	16,11	Wilson et al. 2004
Brasse (juvenil)	5	16,11	Backiel & Zawisza 1968
Brasse (adult)	12,9		Backiel & Zawisza 1968
Flussbarsch (juvenil)	9,6	16,11	Bein & Ribi, 1994; Neumann 2016
Flussbarsch (adult)	8	16,11	Craig, 2000; Neumann 2016
Giebel	3	16,11	Neumann 2016
Hecht (juvenil)	bis 13	16,11	Jacobsen et al. 2007; Jørgensen et al. 2010; Wolfram et al. 2014;
Hecht (adult)	18	16,11	Dahl 1961 (ref. in Jacobsen et al. 2007)
Nordseesprotte	Untergrenze: 4, keine Obergrenze	16,11	Whitehead 1985; Limborg et al. 2009
Rotauge (juvenil)	<4	16,11	Härmä et al. 2008
Rotauge (adult)	>8	16,11	Wolfram et al. 2014
Schleie	12 – 18,5	16,11	Brylińska et al. 1999; Wolfram et al. 2014; Neumann 2016
Zander (juvenil)	4 – 10 (normalerweise <4,5)	16,11	Tanasijcuk & Vonokov 1955 (ref in Lappalainen et al. 2003); Klinkhardt & Winkler 1989; Lappalainen & Lehtonen 1995
Zander (adult)	Sterblichkeit bei >26 wenn dauerhaft aber 29 – 33 kurzzeitig möglich	16,11	Brown et al. 2001

Tabelle 5: Toleranzen der in den Greetsieler Gewässern vorkommenden Süß- und Salzwasserfischarten gegenüber ansteigenden Salinitäten und der minimal nachgewiesenen Exposition zum Zeitpunkt des Fischsterbens im August 2018

Eientwicklung, Eibefruchtung und Larvenentwicklung kann gestört werden oder ganz aussetzen (Tabelle 5 und Literatur darin). Für den Wiederaufbau der Fischbestände in den Greetsieler Gewässern ist es daher zunächst notwendig, eine Normalisierung der Salzgehalte abzuwarten.

Ausblick und weiteres Vorgehen

Mit den Niederschlägen im November / Dezember 2018, ersten Sielvorgängen und einem kleinen aber kontinuierlichen Süßwassereinstrom aus dem Norder Tief haben sich die Salzgehalte bereits leicht reduziert. Dieser Prozess wird sich voraussichtlich weiter fortsetzen, sofern sich die Niederschlagsmengen nicht erneut weit unterhalb der üblichen Werte bewegen. Dies ist die Voraussetzung für einen natürlichen Wiederaufbau der Fischbestände, denn insbesondere juvenile Fische der ortsüblichen Arten sind deutlich weniger tolerant gegenüber hohen Salzgehalten als die Elterntiere. Wie aus Tabelle 5 und der darin zitierten Literatur hervorgeht, sind Salzgehalte von < 4 (bzw. 4 g / L) optimal um einen maximalen Laicherfolg die Fische zu garantieren. Insbesondere die ehemaligen Hauptfischarten Brasse, Rotauge und Zander benötigen diese reduzierten Salzgehalte für eine erfolgreiche Reproduktion. Am Übergang zum Norder Tief sind diese reduzierten Salzgehalte bereits in der gesamten Wassersäule gegeben, sodass bis zum Laichzeitpunkt im Frühjahr 2019 bereits ausreichend Lebensräume für eine erfolgreiche Befruchtung und Ei- und Larvenentwicklung vorhanden sein könnten.

Das grundsätzlich nährstoffreiche Gewässer bietet den (Jung)Fischen gute Lebens- und Wachstumsbedingungen mit hohen Dichten an Zooplankton und benthischer Nahrung. Durch die aktuell stark reduzierte inter- und intraspezifische Konkurrenz sowie einem erheblich reduzierten Kannibalismus der Raubfische kann in den Folgejahren von einer überdurchschnittlich hohen Überlebenswahrscheinlichkeit mit gleichzeitig hohen Wachstumsraten der Larven ausgegangen werden. Insbesondere der Zander wird dabei teilweise vom Laicherfolg der karpfenartigen Fische wie Brasse und Rotauge abhängig sein. Bereits wenige Wochen nach dem Schlupf stellen diese Fische ihre Nahrung von Zooplankton auf Fische um. Das Vorhandensein der Brassen- und Rotaugenbrut in möglichst hohen Dichten fördert dabei die Entwicklung der Zander. Die aktuell zahlreichen Nordseesprotten werden als Nahrung voraussichtlich nicht mehr oder nur in geringen Mengen zur Verfügung stehen, da diese Fische bei einer Salinität von unter 4 keine geeigneten Lebensbedingungen mehr vorfinden, der Zander aber erst unterhalb dieser Werte erfolgreich reproduziert (Tabelle 5).

Der Wiederaufbau der Fischbestände wird maßgeblich von den verbleibenden Elterntieren abhängig sein. Ein erfolgreicher Besatz mit ortsfremden Fischen aus Teichzuchten oder Aquakultur erscheint unrealistisch, da das Gewässer sehr groß ist und die käuflichen Fische in der Regel nicht an erhöhte Salzgehalte angepasst sind. Dagegen kann der Elterntierbestand möglicherweise effektiv durch ein Umsetzen großer Tiere aus den umliegenden Gewässern gefördert werden, da diese Fische lokal an die existierenden Umweltbedingungen angepasst sind und keine größeren Kosten entstehen würden. Gezielte Hegefischen in den umliegenden Kanal- und Grabensystemen mit dem Ziel, Laichtiere zur Bestandsstützung umzusetzen, können demzufolge hilfreich sein.

Weiterhin ist geplant, den Fischbestand und die Fischbestandsentwicklung

sowie die Entwicklung der Umweltparameter auch in den kommenden Jahren zu evaluieren und zu dokumentieren. So kann der Nutzen der getroffenen Maßnahmen überprüft werden. Zudem sind vergleichbare Fischsterben auch in Zukunft nicht auszuschließen, sodass eine gute Dokumentation der Fischbestandsentwicklung und der abiotischen Parameter im Zeitverlauf wesentliche Erkenntnisse für die fischereiliche Bewirtschaftung in der Zukunft liefern kann.

Literatur

Arlinghaus, R., Pagel, T., Hühn, D., & Rapp, T. (2016). Einheitsfanganalysen als praxisnahes Hilfsmittel zur Abschätzung der Fischbestandsentwicklung in Binnengewässern. Fischerei & Fischmarkt in Mecklenburg-Vorpommern, 2, 30-41.

Backiel, T., & Zawisza, J. (1968). Synopsis of biology data on the bream Abramis brama (Linnaeus 1758). FAO Fish. Synopsis, 36, 1-116.

Bein, R., & Ribi, G. (1994). Effects of larval density and salinity on the development of perch larvae (Perca fluviatilis L.). Aquatic Sciences, 56(2), 97-105.

Bergemann, M. (2005). Berechnung des Salzgehaltes der Elbe. Wassergütestelle Elbe, 1-8.

Brown, J. A., Moore, W. M., & Quabius, E. S. (2001). Physiological effects of saline waters on zander. Journal of Fish Biology, 59(6), 1544-1555.

Bryli ska, M., Bryli ski, E. & Bni ska, M. (1999): Tinca tinca (Linnaeus 1758). In: The Freshwater Fishes of Europe. Cyprinidae 2 Part I Rhodeus to Capoeta. Editor P. M. B n rescu. Aula –Verlag, S.225-304

Craig, F. J. (2000). Percid fishes: systematics, ecology and exploitation. Blackwell Science Ltd., Oxford.

Dahl, J. (1961). Age and growth of Danish and Swedish brackish water pikes. Ferskvandsfiskeribladet, 59, 34-38.

Härmä, M., Lappalainen, A., & Urho, L. (2008). Reproduction areas of roach (Rutilus rutilus) in the northern Baltic Sea: potential effects of climate change. Canadian Journal of Fisheries and Aquatic Sciences, 65(12), 2678-2688.

Jacobsen, L., Skov, C., Koed, A., & Berg, S. (2007). Short term salinity tolerance of northern pike, Esox lucius, fry, related to temperature and size. Fisheries Management and Ecology, 14(5), 303-308.

Jørgensen, A. T., Hansen, B. W., Vismann, B., Jacobsen, L., Skov, C., Berg, S., & Bekkevold, D. (2010). High salinity tolerance in eggs and fry of a brackish Esox lucius population. Fisheries Management and Ecology, 17(6), 554-560.

Klinkhardt, M. B., & Winkler, H. M. (1989). Einfluß der Salinität auf die Befruchtungs-und Entwicklungsfähigkeit der Eier von vier Süßwasserfischarten Plötz (Rutilus rutilus), Barsch (Perca fluviatilis), Kaulbarsch (Gymnocephalus cernua) und Zander (Stizostedion lucioperca). Wissenschaftliche Zeitschrift der Universität Rostock, 38, 23-30.

Lappalainen, J., & Lehtonen, H. (1995, January). Year-class strength of pikeperch (Stizostedion lucioperca L.) in relation to environmental factors in a shallow Baltic Bay. In Annales Zoologici Fennici (pp. 411-419). Finnish Zoological and Botanical Publishing Board.

Lappalainen, J., Dörner, H., & Wysujack, K. (2003). Reproduction biology of pikeperch (Sander lucioperca (L.))–a review. Ecology of Freshwater Fish, 12(2), 95-106.

Limborg, M. T., Pedersen, J. S., Hemmer-Hansen, J., Tomkiewicz, J., & Bekkevold, D. (2009). Genetic population structure of European sprat Sprattus sprattus: differentiation across a steep environmental gradient in a small pelagic fish. Marine ecology progress series, 379, 213-224.

Nelson, J. S. (1968). Salinity tolerance of brook sticklebacks, Culaea inconstans, freshwater ninespine sticklebacks, Pungitius pungitius, and freshwater fourspine sticklebacks, Apeltes quadracus. Canadian Journal of Zoology, 46(4), 663-667.

Neumann, M. (2016). Planfeststellungsverfahren A 20 Nord-West Umfahrung Hamburg Abschnitt Landesgrenze Niedersachsen/Schleswig-Holstein bis B 431, Datensammlung zur Salz- bzw. Chloridtoleranz von Süßwasserfischen für den Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie zur Vereinbarkeit des Vorhabens mit den Bewirtschaftungszielen nach §§ 27 und 47 WHG im Hinblick auf den geplanten Neubau der A20. Kiel, 1-16.

Šmejkal, M., Ricard, D., Prchalová, M., íha, M., Muška, M., Blabolil, P. et al. (2015). Biomass and abundance biases in European standard gillnet sampling. PloS one, 10(3), e0122437.

Tanasijcuk, V. S., & Vonokov, I. K. (1955). Vlijanija vody raznoj solenosti na spermu, ikru, licinok i mal'kov sudaka Lucioperca lucioperca (Linné). Vopr. ichtiol, 5, 39-4. (in Russisch).

Whitehead, P. J. P., & Nelson, G. J. (1988). Clupeoid fishes of the world: An annotated and illustrated catalogue of the herrings, sardines, pilchards, sprats, shads, anchovies, and wolfherrings. Food & Agriculture Org.

Wilson, J. M., Antunes, J. C., Bouça, P. D., & Coimbra, J. (2004). Osmoregulatory plasticity of the glass eel of Anguilla anguilla: freshwater entry and changes in branchial ion-transport protein expression. Canadian Journal of Fisheries and Aquatic Sciences, 61(3), 432-442.

Wolfram, G. (2014). Chlorid-Studie. Auswirkungen von Chlorid auf die aquatische Flora und Fauna, mit besonderer Berücksichtigung der Biologischen Qualitätselemente im Sinne der EU-WRRL. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien, Österreich.

Der sommerliche Tod

Ausgetrocknete Wieken im Sommer 2018

Wir alle haben noch die Bilder aus Greetsiel aus dem letzten Sommer vor Augen. Unmengen von Fisch sind den extremen Wetter-Bedingungen zum Opfer gefallen. Das Anglerherz fing bei diesen traurigen Eindrücken an zu bluten. Man mag sich voller Optimismus dabei denken, dass dies ein Ausnahmefall in einem Ausnahmesommer war und sich die Bestände schon wieder erholen werden, das mag für Greetsiel zutreffen aber für das gesamte Verbandsgebiet womöglich ein Trugschluss sein.

Denn das Verbandsgebiet umfasst noch weitere Gewässer, welche im letzten Sommer stark gelitten haben. Leider nicht nur in diesem Sommer.

Nämlich die Wieken, welche man im Verbandsgebiet größtenteils in Moormerland, Großefehn, Wiesmoor und in Hesel findet. Einst prächtige Kanäle mit einer Breite, in der sich zwei Lastkähne zum Torftransport begegnen konnten. Diese Wieken hatten ausreichende Tiefen bis zu 1,50 Meter. Eine weitere Aufgabe dieser Wieken war - und ist - die Entwässerung der Fehngebiete. Diese Wieken wurden als Lebensgrundlage unterhalten und gepflegt, und unter der Wasseroberfläche konnte man sich an Fischreichtum und sonstiger Artenvielfalt erfreuen. Durch den ständigen Entwässerungsfluss haben sich früher auch eher wenig Sedimente im Wasser abgelagert sodass der Pflegeaufwand eher moderat war. Die Wiekengewässer stellen in unserer ostfriesischen Region, und auch in Teilen der Niederlande, ein Alleinstellungsmerkmal dar und sind lebendiges Kulturgut, welches einst mit schierer Muskelkraft durch unsere Urahnen erschaffen wurde. Vor dreißig Jahren haben die Kinder der Anwohner noch in diesen Gewässern baden können.
Das war einmal, leider.

Seit einigen Jahrzehnten werden die Wiekengewässer durch die Behörden nur noch stiefmütterlich behandelt, teilweise sind sie schon zugeschüttet worden und/oder an notwendigen Arbeiten wird nur noch eineMinimalmaß erfüllt. Daraus hat sich schon im vorletzten Jahr ein Fischsterben ergeben. Seinerzeit habe ich mich dieses Problems angenommen und der hiesigen Verwaltung und Politik Lösungsvorschläge unterbreitet, welche leider nur auf sehr wenig Gehör stießen. Auch in diesem Jahr habe ich die Behörden meiner Heimatgemeinde in Moormerland frühzeitig vor einem bevorstehenden Fischsterben gewarnt und darum gebeten, dass man sich auf ein solches vorbereiten möge. Leider war man nicht willens oder in der Lage meiner Bitte Folge zu leisten. So kam es in diesem Sommer dann, wie es kommen musste. Unzählige - auf Grund Sauerstoffmangel - verendete Fische trieben im Sommer an der Wasseroberfläche, ein Trauerspiel. Diese traurigen Bilder waren allerdings absolut vorhersehbar, und wenn an diesen Gewässern nicht bald was unternommen wird, werden sich die Bilder in kommenden Sommern noch öfter wiederholen.

Man hat die Geschehnisse des letzten Sommers naheliegenderweise auf die extremen Wetterbedingungen geschoben, was nach meiner Einschätzung nur eine aus Unkenntnis getätigte Schutzbehauptung sein kann. Klar haben die Witterungsbedingungen das Problem im letzten Jahr extrem beschleunigt, aber die Hitze ist nicht primär ursächlich gewesen.

Das Hauptproblem liegt in der fortgeschrittenen Verlandung der Wiekengewässer. In Gewässern, die einstmals über einen Meter Tiefe hatten, haben wir in diesem Sommer teilweise nur noch 25cm Wassertiefe ermitteln können, falls denn überhaupt noch Wasser drin war. Der Rest des Gewässerbettes ist mit Faulschlamm aus den letzten Jahren gefüllt, welcher nur noch von marginal

Faulschlamm in Massen

Thorsten Bruns im Gespräch mit dem Tierrechtler Peter Hübner

bis überhaupt nicht aus dem Gewässerbett entfernt wird. Die Gewässer halten somit nur noch wenig Wasservolumen vor, welches sich dann bei warmen Temperaturen umso schneller aufheizt. Leider kann warmes Wasser nur schlecht Sauerstoff binden und im Sommer haben wir daraus folgernd Wassertemperaturen bis 28 Grad gemessen. So nimmt das Elend für die Tierwelt unter Wasser seinen Lauf und durch den daraus resultierenden Sauerstoffmangel verschärft sich die Neubildung von Faulschlamm noch zusätzlich. Totale Verkrautung mit Wasserpest und Bildung von Blaualgen tragen auch nicht besonders zur Wasserqualität bei. Ein tödlicher Kreislauf, welcher beim mangelnden Pflegewillen der Behörden seinen Anfang findet, ist damit in Gang gesetzt. Die Behörden begründen die unterlassene nachhaltige und notwendige Pflege damit, dass ihnen die Hände auf Grund des Bundesnaturschutzgesetzes und des Artenschutzes gebunden sind aber auch hier ist eine Schutzbehauptung zu vermuten. Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie und die nationalen Naturschutz- und Wassergesetze verpflichten die Verwaltungen sogar dazu, dass alles Notwendige veranlasst wird um die Gewässer und die Artenvielfalt zu erhalten, zu fördern und sogar wieder herzustellen. Es wird hier aber umgekehrt mit dem Artenschutz argumentiert um keine Gelder für die Pflegemaßnahmen in die Hand nehmen zu müssen. Stattdessen werden mit zunehmender Verlandung die Lebensräume am und im Wasser immer kleiner und schrumpfen sehenden Auges.

Im winterlicher Verfassung sehen um diese Jahreszeit die regionalen Wiekengewässer ganz gesund und gut gefüllt aus, aber das ist nur die Winterruhe vor dem nächsten warmen Sommerelend. Denn auch wenn die Wieken momentan gut gefüllt aussehen, die Wassertiefe ist noch immer nicht ausreichend und der Nachwuchs an Wasserlinsen. Krebsscheren und Wasserkraut steht unter der Wasseroberfläche schon in den Startlöchern. Mal ganz abgesehen von den Fischbeständen, die Jahre brauchen werden um sich zu erholen aber es nicht können, da der Erholungszeitraum eines Gewässers mittlerweile größer ist als die nächste zu erwartende Trockenheit.

Um diese Missstände aber gezielt anzugehen habe ich außerhalb meiner BVO-Tätigkeit mit einigen Anwohnern der Wieken und anderen Verbandsmitgliedern einen Verein gegründet, den Wiekenverein.

Unser Ziel ist es, den Zustand der Wiekengewässer regional im Auge zu behalten und bei den Behörden

Umpumpaktion der Feuerwehr Hesel in die Hauptwieke

und der Politik auch den Finger in die Wunde legen, wenn es denn mal wieder an der Zeit ist dies zu tun. Außerdem haben wir uns auch gemeinnützige Dinge wie Müllsammelaktionen und Pflege von baulichen Anlagen an den Gewässern auf die Fahnen geschrieben. Erreichen kann man uns im Netz unter www.wiekenverein.de oder auch auf Instagramm und Facebook unter dem Namen „Wiekenverein“. Wir sind im Registergericht Aurich als e.V. in die Vereinsrolle eingetragen und das Finanzamt Leer hat uns die Gemeinnützigkeit bescheinigt und anerkannt.
Als Vorläufer dieses Vereins haben wir bereits im Schulterschluss mit dem Tierrechtler Peter Hübner aus Bremen im letzten Sommer als Notmaßnahme das Vollpumpen einiger Wieken durch die örtlichen Feuerwehren bei den verantwortlichen Behörden erreichen können. Auch, wenn Angler und Tierrechtler sich nicht unbedingt immer grün sind, diese Zusammenarbeit hat jedoch hervorragend geklappt.
Eine geplante Abfischmaßnahme eines akut bedrohten Wiekengewässers konnten wir letzten Sommer kurzfristig wieder absagen, da der Regen rechtzeitig dann doch ein Einsehen hatte. Wir haben uns dann auf das Einsammeln von Müll an den Ufern beschränkt.
Vielen Dank nochmal an alle Freiwilligen, die sich für diese Aktionen gemeldet haben.

Vielen Dank auch an Matze Koch, der in einem Interview mit mir zu dem Thema durch Generieren öffentlicher Aufmerksamkeit ganz gehörig unterstützt und auch weiteren Support angeboten hat.

Wir bleiben weiter am Ball bis sich bei Verwaltung und Politik in Kommunen, Land und Bund endlich was bewegt, damit sich unsere Gewässer aus naturschützender und kultureller Sicht endlich wieder erholen können.

Ausgetrocknete Hookswieke

Hier werden wir wohl noch eine/n regionalen Landtags- oder Bundestagspolitiker/in finden müssen, der endlich mal zu dem Thema mit der Faust auf den Tisch haut.

Immerhin haben wir als BVO und Wiekenverein unseren Teil dazu beigetragen, dass die Gemeinde Moormerland für das Jahr 2019 zusätzlich 110.000 Euro für die Pflege der Wiekengewässer im Haushalt bereitgestellt hat.

Torsten Bruns
Gewässerwart

Verkrautet / Entkrautet

Maßnahmen zum Erhalt des europäischen Aales

Der BVO setzt nach etlichen Jahren wieder Glasaale aus

Für den BVO besteht als Eigentümer bzw. Pächter vieler ostfriesischer Gewässer nach den Bestimmungen des Fischereigesetzes die Verpflichtung, einen der Größe und Art des Gewässers entsprechenden natürlichen Fischbestand zu erhalten und zu hegen.

Gerne kommen wir dieser Verpflichtung nicht nur als Naturnutzer, sonder auch als Tierschützer nach. Wie wir alle wissen, geht es beim Aal nicht nur darum, wie in anderen Nachbarländern bereits umgesetzt, ein absolutes Fangverbot zu vermeiden.

Auch in unseren ostfriesischen Gewässern ist der Aalbestand gefährdet und in seinem Bestand bedroht.
Der BVO beteiligt sich seit Jahrzehnten durch Besatz an der Bestandserhaltung der bedrohten Fischart. Jedoch nicht nur das. Unsere Mitglieder leisten seit Jahren in ehrenamtlicher Arbeit begleitende Maßnahmen zur Erhöhung der Gewässerstruktur, der Durchgängigkeit der Gewässer und Erhalt bzw. Verbesseung der Gewässerqualität. Die Problemstellungen sind sehr vielseitig und die Zusammenhänge manchmal schwer durchschaubar. Mit plakativen Schuldzuweisungen kommt man hier nicht weiter. Auch hier sind erhebliche finanzielle Mittel aufzubringen. Dabei erfahren wir immer wieder die Unterstützung der Wasserbehörden, der Entwässerungsverbände, Deich- und Sielachten, sowie anderer Naturschutzorganisationen- um nur einige zu nennen.

Ja, nach nunmehr fast 14 Jahren ist es uns wieder, mit Unterstützung des Anglerverbandes Niedersachsen, des NLWKN, des LAVES, der Fischereigenossenschaft und der finanziellen Beteiligung der Europäischen Union gelungen, einen Teilbesatz – etwa ein Viertel des Aaljahresbesatzes- als Glasaal in unsere Gewässer einzubringen.

Bild: ON Banik

Der größte Anteil unseres diesjährigen Aalbesatzes werden wir jedoch wieder Ende April bzw. Anfang Mai mit vorgestreckten Aalen von ca. drei Gramm vornehmen.

Auch hier sind wiederum die vielen helfenden Hände der Mitglieder unserer Ortsgruppen gefordert und gefragt. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Nochmals zum Glasaal. Glasaale werden zu Kilopreisen gehandelt. In den vergangenen Jahren wurden Höchstpreise von weit über 1000 Euro pro Kilo gezahlt. Zwischenzeitlich hat scheinbar ein Umdenken stattgefunden. Die Zwangsmaßnahmen der Europäischen Union und die damit verbundenen Ausfuhrverbote zeigen Wirkung. Wir liegen derzeit bei einem Kilopreis zwischen 200 und 250 Euro. Durch Verhandlungen des Anglerverbandes und des LAVES ist es uns gelungen, 63 Kilo Glasaal als Teilbesatz für dieses Jahr zu erwerben. Dieses entspricht einer geschätzten Anzahl von 250.000 Glasaalen.

Die lang ersehnte Anlieferung erfolgte dann am 14.03. in Kisten mit Kühlelementen und Sauerstoff an unserer Verteilerstelle am Meerhaus am Großen Meer.

Die Ausgabe erfolgt an die Mitglieder unserer Ortsgruppen mit der Vorgabe des Besatzes in genau definierten Gewässerabschnitten unseres BVO-Bereiches. Die Vorgaben werden durch das LAVES, dem Anglerverband Niedersachsen und unseren Verein im Vorfeld festgelegt. Der schonende

Besatz unserer Binnenmeere erfolgte durch den Einsatz der Fischereiboote unseres Berufsfischers. Gerade hier sind ein Aufstieg der Aale und damit eine weit verzweigte Verteilung auf die kleineren Zweiggewässer unseres Verbandes gegeben.

In der Hoffnung, das viele dieser kleinen Lebewesen unsere Gewässer wieder als Blankaale verlassen und deren Nachkommen für einen nachhaltigen Erhalt der Aalpopulation sorgen werden, bedanke ich mich nochmals für den ehrenamtlichen Einsatz unserer Mitglieder.

Bild: ON Banik

Über den Besatz mit vorgestreckten Aalen werden wir auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 26. Mai, 09.30 Uhr in Aurich berichten.
Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Hilko Nieland
Gewässerangelegenheiten und Fischereiaufsicht.

Jugend im BVO

Jugendhaupt-ausschusssitzung

Am Sonntag den 03. März 2019 fand erstmalig die Jugendhauptausschuss-sitzung des Anglerverbandes Nieder-sachsen in den Räumen des BVO statt. Da die vom AVN jährlich ausgerichteten Jugendfischertage dieses Jahr in Wittmund stattfinden werden, hielten es alle für eine gute Idee, die Jugend-hauptausschusssitzung ebenfalls in Wittmund abzuhalten. So konnten sich alle einen Überblick über die örtlichen Gegebenheiten und die Angelgewässer machen, die im Rahmen der Fischertage beangelt werden.

Neben 15 Jugendleitern des BVO fanden sich weitere 20 Jugendleiter aus allen Ecken des Niedersachsens im neuen Wittmunder Vereinsheim ein. Ebenfalls anwesend waren der Präsident des AVN, Werner Klasing und der Vorsitzende des BVO Onno Behrends.

Beide richteten Grußworte an die Jugendleiter und bedankten sich für deren Einsatz um den Anglernachwuchs in Niedersachsen zu fördern.

In der Sitzung wurden unter anderem zukünftige Jugendangel-Termine besprochen, wie z.B. die Jugend-fischertage, das Zeltlager oder auch das Meeresfischen der Landesjugend. Ebenso wurden Fortbildungen im Jugendbereich geplant.

Hans-Peter Uckermann wurde für weite-re vier Jahre als 1. Jugendleiter des AV Niedersachsen wiedergewählt.

Wir wünschen Hans-Peter für seine zukünftigen Aufgaben alles Gute und freuen uns als mitgliederstärkster Verein im Landesgebiet auf eine gute Zusammenarbeit.
Bei einem gemeinsamen Mittagessen endete die Veranstaltung, die 2020 beim Angler-Verein Nienburg stattfinden wird.

Holger Flick

Nutria im Landkreis Aurich

Nutria gehören zu den invasiven Arten und sind für eine **Vielzahl von Schäden** verantwortlich. Durch ihre grabende Tätigkeit wird die Haltbarkeit von **Deichen und Uferböschungen** erheblich negativ beeinflusst. Weiterhin verursachen sie Fraßschäden an der Ufervegetation und Kulturschäden an Feldfrüchten.

Nutria haben ein **hohes Reproduktionspotenzial** und die Paarungszeit erstreckt sich über das ganze Jahr. Aus einem Paar können bei drei Würfen im Jahr theoretisch innerhalb von 3 Jahren einige Tausend Tiere entstehen. Die Populationen sind in letzter Zeit rasant angestiegen und eine **konsequente Bejagung** sowie ein **Monitoring** sind erforderlich.

**Dazu zählen wir auf Ihre Meldungen.
Bei Sichtungen schreiben Sie bitte
an unsere Mailadresse:**

nutriameldung-lkaurich@web.de

Ihre Meldung wird an den stellv. Kreisjägermeister Gernold Lengert weitergeleitet. Dieser behandelt Ihre Daten auf Wunsch anonym. Es soll erreicht werden, dass Schwerpunkte erkannt und Maßnahmen eingeleitet werden können. Gleichzeitig wird erreicht, dass die Jägerschaften und der Landkreis Aurich eine aktuelle Übersicht über das Nutriavorkommen haben.

AURICH

Raubfischangeln

Die Termine für das Raubfischangeln im November und Dezember 2018 sind wieder gut besucht worden. Die Hechte waren in guter Beißlaune, sodass gute Fänge erzielt wurden. Mit einem leckeren Mittagessen vom Partyservice Campen wurde die Veranstaltung beendet.

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier fand am 25.11.2018 statt und es hatten sich wieder viele Angler angemeldet. Wie üblich wurde Grünkohl gegessen. Bei netten Gesprächen rund um die Ereignisse aus dem Jahr 2018 und interessanten Anglererlebnissen verbrachten wir einen schönen Abend.

Ich wünsche allen Freunden und Bekannten der Ortsgruppe Aurich eine erfolgreiche Saison, Gesundheit und viel Petri Heil

Helmut Onnen, Obmann

Auch im Winter aktiv: Die Mitglieder der Ortsgruppe Aurich

EMDEN

Moin zusammen!

Das neue Jahr hat begonnen und damit auch viel Arbeit für mich und das Team der Ortsgruppe Emden.
Am 19. Januar fand die Mitgliederversammlung, an der über fünfzig Mitglieder teilnahmen, statt.
Zurzeit sind wir in der Planung für das Ferienpassangeln am 12.Juli, welches wir ausrichten und leiten.
Dann steht der Aufenthalt der Angelgruppe " Lebenshilfe Oberhausen "an.
Diese werden wir eine Woche begleiten und unterstützen.
Auch planen wir einen Anglerflohmarkt. Den Termin hierzu werden wir noch bekannt geben.
Nebenher laufen noch die Arbeiten auf dem Vereinsgelände, die Unterstützung bei der Hechtaufzucht und vieles mehr.
Das Team und ich würden uns über jede Unterstützung, auch sporadisch, sehr freuen.
Zu guter Letzt möchte ich mich bei Euch für die Hilfe und die Unterstützung im ersten Jahr meiner Amtszeit recht herzlich bedanken.
Ich wünsche Euch ein erfolgreiches und vor allem ein gesundes Angeljahr und verbleibe bis zum Herbst mit einem zünftigen Petri Heil.
Harald Poets, Obmann

Zahlreiche Ehrungen für 20- und 40-jährige Mitgliedschaft standen auf dem Programm

In der Weihnachtsbäckerei . . .

Sehr viel Spaß hatte die Jugend Emden beim Plätzchen backen im Vereinsheim. Nachdem der Teig ausgerollt und die Plätzen ausgestochen waren wurden Sie mit viel Spaß verziert. Dann wanderte Blech um Blech in den Ofen und nach kurzer Zeit zog ein herrlicher Plätzchenduft durch die Räume.
Nach dem Abkühlen konnte jedes Kind eine Dose mit den Plätzchen füllen und mit nach Hause nehmen. Friedel-Bernd Claßen

Tagesausflug nach Spiekeroog

Mit vier Jugendlichen nahm die Jugend Emden am 28. Juli an einem Tagesausflug nach Spiekeroog teil.
Organisiert wurde der Ausflug vom Tauchclub Beluga. Morgens ging es mit einem Fischkutter Richtung Spiekeroog los. Bei einem Schaufischen gingen viele Besonderheiten ins Netz, die den Jugendlichen von einem Biologen des Niedersächsischen Nationalparks geduldig erklärt wurden.
Anschließend wurde eine Seehundbank angesteuert und die Seehunde konnten aus der Nähe beobachtet werden. Auf der Insel wurden die Besonderheiten des Wattenmeers und der Entwicklung der Insel gezeigt und erklärt.
Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und wurde genutzt um in der Nordsee zu baden und die Insel zu erkunden. Am Ende des langen Tages ging es mit dem Kutter zufrieden zurück zum Festland.

Friedel-Bernd Claßen

Saubere Stadt

Mehrere Tausend Emder haben am Samstag am Auftakt der Aktion "Saubere Stadt" mitgewirkt und Abfall aus der Natur gesammelt. Und schon nach wenigen Stunden waren die ersten Müllsäcke randvoll. Angepackt hatte unter anderem die Emder Jugend des Bezirksfischereiverbands für Ostfriesland (BVO). Wie BVO-Mitglied Friedel Claßen mitteilte, sammelte der Nachwuchs einiges an Müll. "Gefunden haben wir unter anderem einen Lichterkette für einen Weihnachtsbaum", berichtete Claßen.

GROßEFEHN

Liebe Anglerinnen und Angler,

die neue Angelsaison hat bereits begonnen und wir stehen vor einem ereignisreichen Jahr.
Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf viele gemeinsame, erholsame Stunden an unseren Gewässern. Wenn diese dann auch noch mit entsprechenden Fangerfolgen belohnt werden, kann es kein schöneres Hobby geben als das Unsere.
Unsere Ortsgruppenversammlung am 22. März war wieder gut besucht. In den Berichten wurde das vergangene Jahr mit allen Aktivitäten noch einmal näher beleuchtet und bildlich dargestellt. Besonders gefallen haben mir der aktive Meinungsaustausch mit den Teilnehmern und die fachlich kompetenten Beiträge meiner Vorstandskollegen. Unsere Seniorengruppe würde sich über mehr Resonanz sehr freuen. Es wird anscheinend immer schwieriger die Senioren für einige gemeinsame Stunden am Wasser zu begeistern. Wer bei den Seniorenangeln dabei sein möchte, kann sich gerne bei mir oder den Seniorenwarten melden.
Sehr interessant war ein Bericht von Hilko Nieland, der über verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten rund um Besatzmaßnahmen und Gewässerpflege informierte.
Höhepunkt der Versammlung war natürlich die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft im BVO.

Zahlreiche Ehrungen auf der OG-Versammlung

In diesem Jahr wartet sehr viel Arbeit auf uns. Wir wollen unser Vereinsheim errichten. Natürlich werden die meisten Arbeiten an Fachfirmen vergeben. Aber es wird auch viel in Eigenleistung erstellt werden müssen, um die Kosten im Rahmen halten zu können. Dabei sind wir natürlich auf eure Mithilfe angewiesen. Wer uns unterstützen möchte, kann sich gerne bei mir melden. HELFEN KANN JEDER! Wir suchen nicht nur Baufachleute, sondern jeden, der Interesse hat. Wir sind für jede helfende Hand dankbar.
Ich wünsche allen Mitgliedern eine erfolgreiche Saison und viele schöne Stunden an unseren Gewässern.
Euer Obmann
Frerich Escher

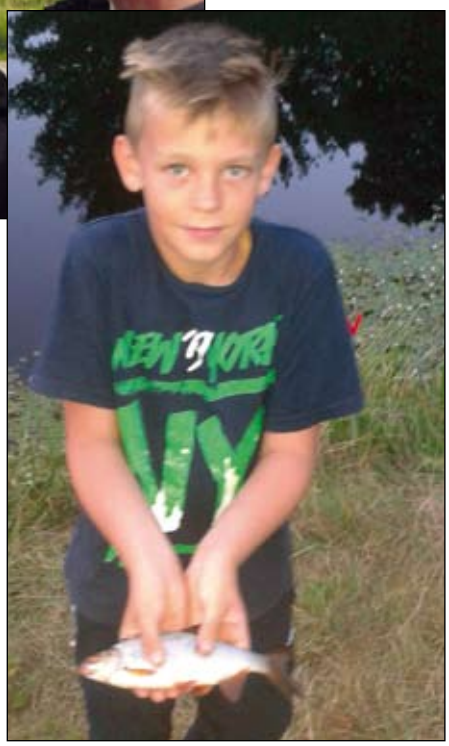
TERMINE

Hegefischen
19. Mai 6:00 Uhr
R&E (Anmeldung bis 13.Mai)

Raubfischangeln:
21. September 13:30 Uhr
R&E (Anmeldung bis 16 September)

Seniorenangeln:
10. August 7:30 Uhr Raubfisch
R&E (Anmeldung bis 3. August)

19. Oktober 7:30 Uhr Raubfisch
R&E (Anmeldung bis 12. Oktober)



Jugendgruppe Großefehn

Am 03. Oktober trafen wir uns in Spetzerfehn zum Angeln. Nach einer kurzen Ansprache nahmen die Jugendlichen ihre Angelplätze ein.
Nachdem die Köder ausgelegt waren, konnten Brassen und Rotaugen überlistet werden. Auch ein kleiner Hecht fiel auf einen Köderfisch herein. Gegen Mittag grillte Andreas uns eine leckere Bratwurst. Walter Buß von der Seniorengruppe stattete uns einen Besuch ab, was uns sehr gefreut hat.
Das BVO Abangeln der Jugend wurde in Großefehn durchgeführt.Wir trafen uns am 21. Oktober um 08:00 Uhr beim Sauterler Kanal.
Bei schönem Wetter waren 52 Jugendliche und deren Betreuer der Einladung vom BVO Jugendwart Holger Flick gefolgt.
Es konnten viele Friedfische überlistet werden, Nach dem Angeln gab es Getränke und Bratwurst für alle.
Zum Schluss bekam jeder Jugendliche eine Stipprute überreicht.
Im Dezember fand unsere Abschlussfeier bei Karin und Andreas Röseler statt, in lustigen Knobelrunden wurden Preise in Form von Angelzubehör verlost. Wir danken Winfried Hüls vom Angelspezi Moormerland und dem Nowebaumarkt in Großefehn für die tolle Unterstützung unserer Jugendlichen in Großefehn.

Helmut und Andreas

NORDEN

Liebe Angler und Anglerinnen,

Ein neues Jahr hat wieder begonnen. Als erstes möchte ich mich recht herzlich bei allen Mitgliedern der OG-Norden für Euer Vertrauen und die Unterstützung, welches Ihr mir im vergangenen Jahr entgegengebracht habt, bedanken. Dieses ist nicht selbstverständlich. Ich hoffe auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

Petri Heil
Manuela Rosendahl

Gewässerreinigung

Rund 50 Anglerinnen, Angler und Jugendliche trafen sich, anlässlich des Norder Umwelttages am 23. März, um die Gewässer um Norden vom Müll zu befreien. Damit waren die Angler einer der teilnehmerstärksten Gruppen beim Umwelttag. Die Gewässerreinigung ist alljährlich die am besten besuchte Veranstaltung der Angler. Leider wurde auch diesmal der Container mit allerlei Wohlstandsmüll gefüllt. Zum Abschluss gab es zur Stärkung einen leckeren Eintopf. Ich bedanke mich bei allen und insbesondere den Jugendlichen der Ortsgruppe und hoffe, dass ihr auch im nächsten Jahr wieder dabei seid.
Manuela Rosendahl

Versammlung der Angler

Ihre Jahresversammlung hielten im Februar die Angler der Ortsgruppe Norden im Bezirksfischereiverband für Ostfriesland (BVO) im Anglerheim an der Parkstraße ab. Die Vorstandsmitglieder Frerich Escher (Ortsgruppen-angelegenheiten), Mario Feddinga (Schatzmeister) und Eric Jibben (Verwaltung und Öffentlichkeit) bedankten sich zunächst für die vielen Aktivitäten innerhalb der Ortsgruppe. So war die am besten besuchte Veranstaltung der Ortsgruppe im letzten Jahr die Gewässerreinigung im Rahmen des Umwelttages der Stadt Norden. Rund 60 Mitglieder beteiligten sich hieran, darunter auch zahlreiche Mitglieder der Jugendgruppe.

Außerordentliches Engagement zeigten die Angler auch bei den Fischsterben im Frühjahr in Wirdum und im Sommer in Greetsiel, bei der zentnerweise tote Fische geborgen wurden. Tamara Ewering wurde als neue Jugendwartin vorgestellt und hielt einen kleinen Bericht. 3 Mitglieder waren der Einladung des Verbandes anlässlich Ihres Jubiläums gefolgt. Benjamin Fischer und Wilfried Heisig wurden für 20jährige und Siegfried Dirksen sogar für 40jährige Mitgliedschaft im BVO geehrt.

Alljährlich die am besten besuchte Veranstaltung der Ortsgruppe Norden: Die Gewässerreinigung

Karpfenbesatz

Im letzten Herbst kam wieder ein Anruf von Hilko Nieland. Reemt Endjer hatte die Aufzuchtteiche abgelassen und die vorgestreckten Karpfen konnten verteilt werden. Auch einige Hechte, welche in 6 Monaten eine Länge bis 55 cm erreicht hatten, konnten wir mitnehmen.
Diese wurden in den Gewässern in der Krummhörn sowie im Altkreis Norden verteilt.
Wilfried Heisig

Jugend: Weihnachtsfeier

Zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier traf sich die Jugendgruppe am 09. Dezember im Vereinsheim. Bei kalten und warmen Getränken wurde geklönt, sich ausgetauscht und wir haben das Jahr Revue passieren lassen. Zum Abschluss der Feier wurden den Kindern Präsente von den Jugendwarten überreicht. Einen herzlichen Dank an alle, die die Jugendgruppe im vergangenen Jahr wieder so tatkräftig unterstützt haben.

Angelmesse Lingen

Am 24.Februar fuhren wir zur Messe „Faszination Angeln“ nach Lingen. Hier konnte sich die Jugend, genauso wie die Jugendwarte über das Neuste rund um ihr Hobby informieren und auch das ein oder andere Angelzubehör erwerben.
Wir freuen uns auf ein tolles und spannendes Jahr 2019 mit Euch.
Liebe Grüße,
Eure Jugendwarte

OLDERSUM

Hallo Angelfreunde

Die neue Saison hat begonnen. Dazu wünsche ich viel Erfolg und schöne Stunden am Wasser. Im September planen wir einen Fischerlehrgang, zu dem Ihr Euch schon jetzt auf der Homepage, dem Angelladen Hüls oder bei mir vormerken könnt.

Petri Heil

W.de Boer Obmann

TERMINE 2019

Vatertagsangeln 30.05.2019 treffen 6.00 Hütte Anmeldung bis25.05.2019

Raubfischangeln 29.09.2019 treff. 6.00 Hütte Anmeldung bis 23.09.2019

Jugendgruppe Oldersum

Liebe Angelfreunde,

wir wünschen euch ein gesundes und erfolgreiches Angeljahr 2019!
Nachdem die Jugend einen abwechslungsreichen Terminplan am Wasser abgearbeitet hat, kamen im Herbst unsere Angelschein-Inhaber auf ihre Kosten! Es ging auf Raubfisch-Tour! Dabei konnte Reno seinen ersten Hecht überlisten...der Anfang ist gemacht, Petri Heil, Reno!
Unsere Weihnachtsfeier war wieder ein gelungener Jahresabschluß. Es wurde fein gegessen, geknobelt und viel gelacht.
Um die lange Pause bis zu unserem ersten Termin in diesem Jahr, unser Besuch der Angelmesse in Lingen am 23.02., etwas zu verkürzen, haben wir uns Anfang Februar zum gemeinsamen Bowlen getroffen. Bei bester Laune haben wir einen schönen Nachmittag verbracht!

Eine tolle Gemeinschaft freut sich hier in Moormerland schon auf die kommende Angelsaison!
Jeden Monat sind Treffen am Wasser eingeplant, genauere Termine erfahrt ihr von uns oder findet sie auf unserer Facebook- Seite! Schaut gern vorbei!

Petri Heil wünschen Michael, Wolfgang und Tanja - Jugendwarte OG Oldersum Jugendgruppe Norden

In Zeiten der digitalen Vernetzung wäre es wohl töricht, wenn man diese nicht nutzen würde. Soziale Medien wie Facebook machen es einem heutzutage sehr einfach Informationen im Raketentempo schnell unter das interessierte Volk zu bringen. Besonders im Rahmen der Jugendarbeit ist die Nutzung der Social Medias vermutlich besonders fruchtbar, denn diese Zielgruppe ist erfahrungsgemäß auf solchen Plattformen stark und intensiv vertreten. Von daher ist die Nutzung solcher Plattformen auch als moderne Dienstleistung zu sehen. Diese Dienstleistung möchten wir deshalb denen bieten, die an Unternehmungen und Terminen unserer Ortsgruppe interessiert sind.
Schaut einfach mal rein, lasst Kritik, Lob und ein Like da, und haltet Euch über das aktuelle Ortsgruppenleben informiert! Auch, wenn Ihr Fragen habt, sind wir stetes bemüht diese schnell und ausgiebig zu beantworten.
Guckt doch mal rein, wir freuen uns auf Euch!
Einfach "BVO Ortsgruppe Moormerland" in das Suchfenster eingeben!
Die Seitenbetreiber
Tanja Veentjer, Jugendgruppenleiterin
& Torsten Bruns, Gewässerwart

Angel- und Vereinstermine der Jugend 2019

27.04. Forellenangeln
11.05. Jugendangeln BVO Wiesmoor
18.05. Feedern
07.06. Nachtangeln
22.06. Jugendangeln BVO Stadtlohn
24.08. Nachtangeln OG Wiesmoor
07.09. Raubfischangeln*
14.09. Feedern
19.10. Abangeln OG Emden
09.11. Raufischangeln*
Dezember: Weihnachtsfeier
- weitere Termine nach Absprache, Änderungen werden kurzfristig bekannt gegeben -

Eine kleine Auswahl aus allen eingesandten Fotos

Besondere Fänge

Aland, 52 cm,
gefangen von Lutz Gosepath

SÜDBROOKMERLAND

Moin, Moin aus Abelitz,

ich hoffe, dass Ihr alle gesund und munter durch den relativ milden Winter gekommen seid.
Inmitten der Schonzeit für Hecht und Zander haben viele von uns bereits Ihre Gerätschaften gehegt und gepflegt.
Ich weiß natürlich, dass, wenn Ihr die Verbandsnachrichten bekommt, der Maibaum wahrscheinlich schon steht und Eure Ruten schon längst für den nächsten Ansitz bereit liegen, aber irgendetwas gibt es ja immer zu erneuern, zu ändern oder zu verbessern.
Was Veränderungen betrifft, war es im letzten Jahr eher ruhig beim Anglerheim. Dies soll sich in diesem Jahr allerdings wieder ändern, denn wie bei der letzten Ortsgruppenversammlung schon angesprochen, würden wir gerne ein oder zwei nicht mehr benötigte Container der Ortsgruppe Wittmund übernehmen, welche uns als Geräteschuppen dienen sollen.
Als Werkstatt und zugleich als Bastelraum für die Jugendgruppe würden wir auch den großen Wohncontainer, der zuvor in der Ortsgruppe Wittmund als Vereinsheim genutzt wurde, übernehmen wollen.

Ich wünsche Euch allen ein spannendes Angeljahr 2019 mit vielen tollen Fängen und jeder Menge Spaß an unseren Gewässern.

Übrigens könnt Ihr uns von Euren Fängen oder sonstigen Erlebnissen gerne auf unseren Klönabenden, welche an jedem ersten Freitag im Monat stattfinden, berichten.
Hier erfahrt Ihr auch die kurzfristig anstehenden Termine wie z.B. Fischbesatz und Veranstaltungen der Ortsgruppe.

Petri Heil
Gerold Pupkes
Obmann

Einmal "Danke" sagen . . .

möchten wir unserem Hauptsponsor, Georg Müller von der Firma Müllers Hobbymarkt, der uns seit vielen Jahren immer wieder tatkräftig unterstützt.
Die Firma spendet unter anderem jedes Jahr 50 – 60 Angelruten incl. Maden und Würmer für unsere Ferienpassaktionen.
Auch unsere Jugendgruppe, die mittlerweile annähernd 30 Mitglieder zählt, profitiert sehr von ihrem „Onkel“ Georg. Egal ob für eine Weihnachtsfeier, ein Sommerfest oder sonstige Aktivitäten immer hat „Müllers Hobbymarkt“ ein paar große und kleine Sachspenden parat.
Von Anfang an ist Georg Müller in unserer Seniorengruppe aktiv und auch hier hat er sich als Sponsor schon hervorgehoben.

Die Ortsgruppe Südbrookmerland möchte sich an dieser Stelle einmal recht herzlich bei Georg Müller und seiner Familie bedanken und wünscht Ihm und seinem Team weiterhin viel Erfolg.

Seniorengruppe feiert Einjähriges

Am 23.April 2018, wurde durch unser Mitglied Frerich Lüpkes, auf der Ortsgruppenversammlung eine Seniorengruppe ins Leben gerufen, seitdem trifft sich die agile und gesellige Gemeinschaft regelmäßig.
Mittlerweile hat die Gruppe sowohl ihre erste Friedfisch- als auch die erste Raubfischsaison erfolgreich abgeschlossen und feiert nun bereits ihren ersten Geburtstag.

Die Friedfischsaison wurde mit einem schönem Grillfest, an dem auch die Partnerinnen teilnahmen beendet.
Ebenso lud Frerich die Senioren im Anschluss der Raubfischsaison, zu einer internen Weihnachtsfeier ein, bei der er für alle Teilnehmer ein Weihnachtsgeschenk mitbrachte und seine Ehefrau Klara eine leckere Suppe zubereitet hatte.

Zusätzlich, gab es für alle beim anschließenden Knobeln etwas zu gewinnen.
Wichtig ist es Frerich Lüpkes, dass nicht nur die Leistung im Vordergrund steht, sondern auch die Kameradschaft und die Freude daran, gemeinsam das Angelbrauchtum fortzuführen.
Ein wenig aus dem Alltag rauskommen und etwas anderes erleben.
Ich wünsche der Seniorengruppe Südbrookmerland, alles Gute zum ersten Geburtstag, den Machern um Frerich Lüpkes, weiterhin ein glückliches Händchen bei all Eurem Tun und dem ganzen Team ein stetiges Wachsen.
Übrigens, der erfolgreichste Angler dieser Gruppe war 2018 Frerich selbst.
Gerold Pupkes
PS: Alle Mitglieder über 60 Jahren sind herzlich eingeladen, sich dieser Gruppe anzuschließen.
Ansprechpartner: Frerich Lüpkes

Frerich Lüpkes, seit mehr als 50 Jahren aktiver Angler und Seniorenwart in Südbrookmerland

Geselligkeit wird groß geschrieben in der Seniorengruppe

Stiefelwerfen

Am Samstag den 02. Februar, fand das alljährliche Stiefelwerfen mit anschließendem Grünkohlessen statt.
Nachdem wir zwei Mannschaften ausgelost hatten, bewaffneten wir uns jeweils mit einem Gummistiefel.
Zunächst mussten alle Teilnehmer versuchen den Stiefel in einem vorher aufgestellten Eimer zu werfen und ein vorher abgestecktes Ziel, mit verschiedenen Punktefeldern, zu treffen.
Nachdem alle erspielten Punkte erfasst und notiert wurden, ging das eigentliche Spektakel los.
Bei richtig schönem, fast frühlingshaften Wetter, zogen wir los, um unserer gegnerischen Mannschaft ein paar Punkte abzugewinnen.

Früh übt sich ...

Der "Chef" notiert sich alles...

Im Vergleich zu den letzten Jahren, in denen die Teams immer relativ gleich stark waren, gab es nun einen haushohen Sieg mit 6:1 Punkten!
Um jedoch ein Königspaar küren zu können, fehlten noch einige Punkte, diese erbrachten uns ein Fragebogen zum ankreuzen, welcher bereits im Anglerheim auf uns wartete.
Nachdem alle Zettel wieder eingesammelt waren, gab es zur Stärkung Grünkohl, Speck, Kassler und Pinkel.
Im Anschluss, wurden die Fragebögen, satt und zufrieden, ausgewertet und mit den Punkten aus dem Eimer- und dem Zielwerfen addiert.

Gegen 20:00 Uhr wurden Maren und Dennis Hildebrandt als neues Königspaar gekürt und mit einem Ehrentanz der beiden wurde die Regentschaft besiegelt.

Gerold Pupkes

Jugend

Teilnahme am Abangeln

Am Samstag den 20. Oktober 2018 nahmen wir am gemeinsamen Abangeln aller Jugendgruppen teil, welches in Großefehn stattfand.
Auch an diesem Tage wurde sehr gut gefangen. Leider waren es nicht die größten Fische, dafür waren die Friedfische reichlich am Platz und zudem sehr beißfreudig.
Zum Abschluss der Veranstaltung trafen sich alle zum gemeinsamen Grillen, und jeder Jungangler konnte sich über eine Stipprute freuen.
Herzlichen Dank an die Jugendgruppe Großefehn als tollen Gastgeber.

Weihnachtsfeier

Am 15.12. haben wir unsere Weihnachtsfeier mit der Jugendgruppe Südbrookmerland gefeiert.
Auch in diesem Jahr war die Weihnachtsfeier wieder etwas ganz Besonderes. Unser Anglerheim war mehr als voll, es haben sich 25 Kinder angemeldet, die auch alle erschienen sind. Darüber haben wir Jugendwarte uns natürlich besonders gefreut.

Wie auch in den Jahren zuvor haben wir gewichtelt, Kinderpunsch und Kakao getrunken und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Irgendwann setzt dann natürlich der große Hunger ein, und so wurde ein deftiges Essen in Form von köstlicher Pizza geordert. Zum Abschluss der Veranstaltung bekam jedes Kind eine Angelrute als Weihnachtsgeschenk. Herzlichen Dank an das Angelfachgeschäft Müllers Hobbymarkt, welches uns großzügig unterstützt hat. Ebenso ein großes Dankeschön an die fleißigen Helfer Frerich, Maren und Gisela, die uns tatkräftig geholfen haben.

Eure Jugendwarte Andre, Dennis, Klaus und Georg

Eine kleine Auswahl aus allen eingesandten Fotos

Besondere Fänge

Zander, 76 cm, gefangen von Martin Grauel

WITTMUND

Moin liebe Anglerkollegen/in,

ich hoffe ihr habt alle den Winter hinter euch gelassen und habt den ein oder anderen Fisch gefangen. Auch dieses Jahr wird uns das Vereinsheim noch in Arbeit halten! Wir haben schon sehr viel geschafft und der Endspurt ist angesagt. Besondere Ereignisse werfen ihre Schatten vorraus, z.B. der Umwelttag, die Jugendfischertage vom AVN, die Einweihung des Vereinsheim, der Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung im Herbst 2019 oder die ein oder andere Angelveranstaltung.
In diesem Sinne, lasst es uns zusammen angehen!
Petri Heil,
Euer Obmann
Georg Fimmen

Trotz vieler Arbeitseinsätze am Vereinsheim wollten wir auf das Raubfischangeln am 11. November 2019 nicht verzichten. Ein Großteil der Teilnehmer traf sich um 6:30 Uhr im alten Vereinsheim zum Morgenkaffee. Danach ging es dann an die Harle um den Räubern nachzustellen. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit, aber dafür war Petrus zuständig. Schon nach kurzer

Zeit waren die ersten Fische gefangen und es deutete sich ein besser Fangerfolg als in den letzten Jahren an. Nach einem gemeinsamen Mittagessen (Schnitzel mit Bratkartoffeln und Soßen) wurden die Fische, in gewohnter Weise, vom Fischereiaufseher Martin, vermessen. Zur Überraschung konnte Dominik Buss seinen Erfolg vom letzten Jahr, mit einem Hecht von 73 cm, wiederholen. Gefolgt von Horst Julifs (Zander 71 cm) und Claudia Hinrichs-Borcherding (Hecht 65cm). U.O.

Am Sonntag, den 09. Dezember 2019 fand die Jugend-Weihnachtsfeier, im neuen Vereinsheim in Isums, statt. Da noch einige Baustellen offen waren, musste hier inprovisiert werden, was den Jugendwarten aber sehr gut gelang. So konnten die Jugendliche ein paar besinnliche Stunden genießen. Ein großen Dank an alle Spender, für das Angelzubehör! Die Jugendlichen haben immer viel Spaß bei der Verknobelung. Vielleicht hat der ein oder andere Angler, für die Weihnachtsfeier 2019 noch funktionsfähiges Angelzubehör, was er nicht mehr nutzt. Die ersten Sachen wurden bereits am Klönabend abgegeben. Danke dafür!
Die ersten Klönabende und Markenausgaben, sowie zwei Jugenwarteversammlungen zum Thema Jugendfischertage vom AVN, haben wir im neuen Vereinsheim abgehalten. Am Klönabend

"Kunst am Bau" muss nicht teuer sein

im Februar wurden Georg und ich von den Teilnehmern mit einem nachträglichen Weihnachtsgeschenk überrascht. Dafür ein großes Dankeschön an die Sponsoren! Sehr erfreulich ist, das die neuen Petrijünger, die an dem Lehrgang zur Fischerprüfung im Herbst teilgenommen haben, sich in die OG miteinbringen. U.O.

Ortsgruppen-versammlung

Am Freitag, den 01. März hatte unser Obmann Georg zur OG-Versammlung eingeladen.
Ab 19:00 Uhr füllte sich das Vereinsheim zahlreich mit Mitgliedern. Pünktlich um 19:30 Uhr konnte Georg die Versammlung beginnen und den Vorsitzenden Onno Behrends sowie den Gewässerschutzbeauftragten Hilko Nieland vom Vorstand

des BVO begrüßen. Onno Behrends bedankte sich in seinen Grußworten besonders bei unserem Obmann Georg Fimmen und den fleißigen Helfern der Ortsgruppe, für die erbrachte Eigenleistung, die zur Verwirklichung des Vereinsheimes beitrugen. Onno gratulierte auch zum fünfjährigen Bestehen der Ortsgruppe und ließ noch einmal die Anfänge von 2008 Revue passieren. Es folgten der Jahresrückbick vom Obmann sowie von der Jugendwartin Natalie Janssen und dem Sprecher der Fischereiaufsicht Martin de Jonge. Auch eine Ehrung stand an. Hier konnte der Vorsitzende Bernhard Eilts für 40 Jahre Mitgliedschaft im BVO mit der goldenen Vereinsnadel auszeichnen. Wie in gewohnter Weise folgte eine Jahresrückblick-Bilderpräsentation von Uwe Otten. Gegen 20:40 konnte Georg die Versammlung schließen. Uwe Otten

Voll besetzt: Das Anglerheim änlässlich der ersten Ortsgruppenversammlung

WIESMOOR

Liebe Angelfreunde

Mit der Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Marcardsmoor und dem Weihnachtsfest für die Jugend ging das Jahr 2018 zu ende.

Auf dem Weihnachtsmarkt standen wir im Pavillion und haben dort selbst gebackenen Kuchen verkauft, welche die Jugendgruppe unter der Leitung von Gerold, Bianca, Tobias und Kai selber gebacken haben. Damit wir als Angler zu erkennen waren holten wir extra von der Ortsgruppe Südbroockmerland zwei Schaukästen die bei den Besuchern sehr gut ankamen.

Weihnachtsfeier

Zur Weihnachtsfeier der Jugendgruppe kamen fast alle Jugendlichen.
Gerold, Bianca, Kai und Tobias hatten für jeden Jugendlichen eine Angel als Geschenk,und für die Verknobelung viel Zubehör eingepackt.
Ein schöner Nachmittag im Angelheim ging um 17.00 Uhr zu Ende.

Verknobelung

Ein neues Jahr beginnt, wir in der Ortsgruppe Wiesmoor begannen es mit einer Verknobelung.
Wie jedes Jahr hatte Bianca wieder schöne Preise besorgt.
Wir hatten wieder viel Spaß an dem Abend.

Strauchschnitt in Wiesedermeer

Mit Hilko Nieland hatte ich abgesprochen das wir in Wiesedemeer am Teich etwas tun müssen. Man konnte nicht mehr so richtig um den See laufen, alles war zugewachsen.
Mit den Gewässerwarten unserer Ortsgruppe hatte ich einen Termin festgesetzt und den Hilko mitgeteilt. Am 19.01.19 konnten wir dann mit 19 Personen aus drei Ortsgruppen ans Werk gehen. Bedanken möchte ich mich bei den Ortsgruppen Aurich und Großefehn, die uns unterstützten.
Bei Gerda und Nicole bedanke ich mich recht herzlich. Sie haben uns Kaffee und einen kleinen Imbiss zum Teich gebracht. Zum Schluß reichten sie uns im Angelheim noch eine warme Gulaschsuppe, die sich alle Beteiligten auch verdient hatten.

Ortsgruppenversammlung

Zur Jahreshauptversammlung hatte ich am 25.01.19 eingeladen.
Fast 30 Personen waren anwesend. Nach der Ehrung der Verstorbenen lies ich nochmal alle Aktivitäten Revue passieren. Gerold berichtete von der Jugend-

arbeit und bedankte sich bei Bianca und Tobias, die ihn das ganze Jahr bei vielen Veranstaltungen vertreten haben. Auch wurden dort einige Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Die Ehrungen wurden durch Onno Behrends und mich durchgeführt.

Arbeiten beim Anglerheim

Mitte Februar haben wir dann noch beim Angelheim die Kanalböschung gereinigt. Dafür hatte ich extra eine Genehmigung von NLWKN eingeholt. Freitags morgens sind Stefan Kuhlmann und ich dabei angefangen. Nach der ersten Stunde waren wir davon überzeugt das wir niemals mehr über die Arbeiter von NLWKN lästern werden, wir waren so kaput und kamen nur langsam voran. Am Mittag musten wir aufhören. Abends hatte ich für den Samstag 8 Personen zusammen, die uns dabei helfen wollten, dass wir dort fertig werden. Es lief so gut am Samstag, dass wir auch beim Anglerheim selbst noch einige Sträucher los wurden. Für unsere Feuerkörbe blieb auch noch jede Menge Holz übrig was wir unter unsere

Überdachung gestapelt haben. Ganz besonders möchte ich mich bei Gerhard Marken und Berthold Schoone bedanken. Sie kommen aus meiner Familie und sind nicht im BVO tätig. Auch an alle Andern, die so spontan gekommen sind, herzlichen Dank.
Ich sage nochmal danke an alle Fischereiaufseher / Gewässerwarte, Jugendleiter und unsere Heimwirtin von der Ortsgruppe Wiesmoor und den Vorstand in Emden für die gute Zusammenarbeit.

Euer Obmann
Georg Marken

Jugendgruppe

Abangeln

Zum Abangeln 2018 konnten wir 10 Jugendliche begrüßen.
Bei bestem Wetter ging es nach Großefehn an den Randkanal.
Die Stimmung war prima und die Fänge gut.
Weil das Angeln als Hegefischen genehmigt war, mussten die Fische nicht getötet werden und wurden anschließend als Besatzmaßnahme in andere Gewässer umgesetzt. Am Ende bekamen die Jugendlichen noch zur Stärkung Bratwurst und zum Abschluss ein Geschenk.
Mein Dank gilt all den fleißigen Helfern.

Backen

Im November hatten wir unser " Keksebacken" für den Weihnachtsmarkt in Marcardsmoor.
Gut gelaunt wurden mehrere Kilo Teig durch die Wurstmaschine gedreht und zu Spritzgebäck verarbeitet.
Im Anschluss hat sich unser Obmann Georg Marken noch bei den jugendlichen Helfern mit einer Kleinigkeit bedankt.
Durch die tatkräftige Unterstützung von Kai Seiler, Tobias Carls, Gerda Marken und Bianca Schöne sind etwa 100 Tüten Kekse für den Weihnachtsmarkt entstanden.

Weihnachtsmarkt

Auch im letzten Jahr war die OG Wiesmoor wieder auf dem Weihachsmarkt in Marcardsmoor präsent.
Mit einem kleinen Stand mit Schaukästen und Werbematerial zeigten wir die Tätigkeiten der OG Wiesmoor und des BVO.
Zudem wurden auch die vorher selbst gebackenen Kekse verkauft.
Wieder gilt mein Dank den zahlreichen Helfern.

Weihnachtsfeier

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier konnten wir 14 Jugendliche im Anglerheim in Marcardsmoor begrüßen.
Bei Waffeln mit Eis, heißen Kirschen und warmen Kakao wurden kleine Überraschungen verknobelt.
Zudem wurden noch die kommenden Veranstaltungen für das Jahr 2019 besprochen.

Am Ende bekam jeder Jugendliche dem Alter entsprechend noch eine fangfertige Rute ausgehändigt.
Hier möchte ich mich nochmals bei allen Helfern, die übers Jahr bei der Jugendarbeit geholfen haben herzlich bedanken.
Gerold Marterns
1. Jugendwart OG Wiesmoor

Eine kleine Auswahl aus allen eingesandten Fotos

Zander, 95 cm, gefangen von Daniel Hofschlag

Hecht, 101 cm, gefangen von Evert van Ellen

Hecht, 92cm, gefangen von Lars Bronsema

Hecht, 79 cm, gefangen von Silke Weirowski

CASTING

Niedersachsenmeisterschaft und Städtepokal im Castingsport am 31. August 2019 auf dem BVO-Gelände in Emden

Veranstalter:	BVO-Emden
Zugelassene Teilnehmer:	Alle
Samstag, 31.08.19	9.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
	9.15 Uhr Beginn der Wettkämpfe Disz.: 1, 3, 4, 2, 6, 5, 7
Startgebühr:	3k: 4,-- Euro 5k: 6,-- Euro 7k: 10,-- Euro
Startmeldung an:	Wiebold Visser, Rheyder Sand 39, 26723
	Emden, Tel.: 04921/66142, E-Mail: wieboldvisser@web.de
Meldeschluss:	19.08.2019
Klassen:	LD, LM, S-Klasse, AJw/m, BJw/m, CJw/m,
Anfänger Wertung:	3k, 5k, 7k

Sind weniger als 6 Caster in einer Klasse am Start, erfolgt eine Zusammenlegung der Klassen.
Der Titel wird in allen gewerteten Klassen in allen Mehrkämpfen vergeben.
Mannschaftswertung: Wird vor dem Start bekannt gegeben im Gewicht-Dreikampf.
Zwei Caster (auch Jugendliche) eines Vereins bilden die Mannschaft.

Startlisten:	werden an die Riegenführer ausgegeben
Riegen- und Zeitplan:	wird durch Aushang bekannt gegeben
Kleidung:	Teilnehmer ohne Sportkleidung erhalten keine Starterlaubnis.
Hauptkampfrichter:	P. Zahn Wettkampfleitung: W. Visser P. Zahn. D. Endjer
Schiedsgericht:	wird gem. Sportordnung vor Beginn bekannt gegeben
Quartierbestellungen:	Tourist-Information Emden, Tel.: 04921 97400 Fax.: 97409

Alle Kosten für An –u. Abreise, Verpflegung und Übernachtungen gehen zu Lasten der Teilnehmer o. deren Vereine

Siegerehrungen:	sofort nach Beendigung des Wettkampfes

Diese Veranstaltung wird nach den für alle Teilnehmer verbindlichen Castingsport- Bestimmungen des DSFV. e.V., einschließlich der Internationalen Wettkampfbestimmungen (ICW) Ausgabe 2010 durchgeführt.

Geräte- und Dopingkontrolle: Für die Ordnungsmäßigkeit der Geräte ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Die Wettkampfleitung lässt Geräte und Dopingkontrollen durchführen, weitere Ankündigungen ergehen während des Wettkampfes nicht. Das gültige Anti-Doping Regelwerk (NADA – Code) des deutschen Sportes ist Bestandteil dieser Ausschreibung. Die Dopingkontrollen werden neben den Platzierten unabhängig von erzielten Wettkampfleistungen ausgelost. Jeder Sportler/in hat sich der Kontrolle zu unterziehen. Positive Kontrollen führen zur sofortigen Disqualifikation. Die Verweigerung der Dopingkontrolle wird wie ein positives Ergebnis bewertet und führt ebenfalls zur sofortigen Disqualifikation

Es dürfen sich auch Anfänger vom BVO anmelden !!!
W. Visser Tel.: 04921 66142

Eine kleine Auswahl aus allen eingesandten Fotos

Besondere Fänge

Zander, 87 cm, gefangen von Stefan Koopmann

Beitragszahlungen per Bankeinzug

Bitte die Fangmeldung 2018 abgeben!

Viele Mitglieder nutzen bereits den praktischen bargeldlosen Zahlungsverkehr durch Bankeinzug. Mit dem Vordruck auf der Rückseite können Sie der Geschäftsstelle des BVO den Auftrag zum Einzug des Beitrages erteilen.

Die Geschäftsstelle überwacht den angekreuzten Termin und leitet die Abbuchung ein.

Nach Eingang der Zahlung wird die Beitragsmarke und die neue Fangliste zugeschickt **sofern die Fangliste des Vorjahres abgegeben wurde** (ca. 2 Wochen später).

Sie verpassen also keinen Zahlungstermin vor Ort und haben die Beitragsmarke zum gewünschten Zeitpunkt im Hause und können sie selbst in den Mitgliedsausweis einkleben.

Die vollständig ausgefüllte Fangliste des Vorjahres muss, wie satzungsgemäß vorgesehen, in jedem Fall an die Geschäftsstelle zurückgegeben werden. Dies ist durch Brief . Email oder durch Abgabe in den Ortsgruppen möglich.

Denken Sie bitte daran, dass die Fanglisten für unsere Besatzplanung äußerst wichtig sind.

Schicken Sie die Einzugsermächtigung bitte an folgende Anschrift:
Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.
Verbindungsschleuse · 26725 Emden

IBAN: DE42 2845 0000 0000 0145 89 · BIC: BRLADE21EMD

Besondere Fangmeldung

_____
Datum

Meldung eines besonderen oder seltenen Fanges (mit Foto für unser Archiv) an den zuständigen Obmann und/oder die Geschäftsstelle

Name ..... Mitglieds-Nr. .....

Strasse .....

Plz./Ort..... Telefon.....

Ortsgruppe..... Jugendlicher ☐ Erwachsener ☐

Fischart..... Fang-Datum/Uhrzeit .....

Fangort ..... Länge ..... cm, Gewicht ..... g

Wetter ..... Temperatur ..... °C
(Angaben falls möglich)

Zeuge (Name u. Anschrift) .....

Mindestgewichte: Aal 1kg, Aland 1kg, Barsch 1kg, Brasse 2kg, Hecht 5 kg, Karpfen 5kg, Rotauge/-feder 0,5kg, Schleie 1kg, Zander 3kg

Melden Sie bitte auch seltene Fänge wie Graskarpfen, Lachs, Meerforelle, Meeräsche, Sterlitz, Wels, etc.

Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.

An den
Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V.
Verbindungsschleuse
26725 Emden

Umzugs-Service

Vorname & Name des Mitgliedes: _____

Mitglieds-Nummer: _____

Alte Anschrift: _____

Neue Anschrift: _____

Neue Telefon-Nummer: _____

Neue Bankverbindung: _____

Konto: _____

BLZ: _____

Name der Bank: _____

Lastschriftmandat

Bezirksfischereiverband für Ostfriesland e.V. (BVO) Verbindungsschleuse, 26725 Emden
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE73ZZZ000002025-49

SEPA-Lastschriftmandat

Mandatsreferenz _____
(Mitgliedsnummer / Erlaubnisschein-Nr.)

Hiermit ermächtige ich den BVO widerruflich die von mir zu entrichtenden Beitragszahlungen plus Porto (für die Zusendung der Beitragsmarke) mittels Lastschrift auch für die Zukunft einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom BVO auf meinem Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Beitrag 20 _____ **und Folgejahre**

- ☐ **sofort am** _____
- ☐ **am 5. Januar**
- ☐ **am 5. März**
- ☐ **am 5. Dezember**
- ☐ **am 5. Februar**
- ☐ **am 5. April**

IBAN D E

BIC

Name Kontoinhaber _____

Vorname _____

geb. am _____

Straße _____

PLZ / Ort _____ _____

Ort _____ **Datum** _____

Unterschrift _____

Im vergangenen Jahr haben uns
66 Mitglieder
für immer verlassen.

Unser Mitgefühl gilt den Familien der Verstorbenen, denen wir die nötige Kraft wünschen, diesen Schicksals-schlag zu überwinden.

Unseren verstorbenen Mitgliedern ein letztes Petri Heil

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

BVO e.V. - Verbindungsschleuse - 26725 Emden

P Premiumadress
Basis
Dialogpost

BVO-Haus Emden
Telefon 04921-25575
Mail: buero@bvo-emden.de
Bürozeiten: Di. 10-12 Uhr und 15-18 Uhr und Do. 10-12 und 16-19 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen in der BVO-Geschäftsstelle:
Silke Schöttke, Elke Markus, Kerstin Giesselmann, Jasmin Boes

Mitgliederservice online:
www.bvo-emden.de

Öffentlichkeitsarbeit/Verwaltung:
Eric Jibben, Tel. 0152 274 503 17
E-Mail: ejibben@bvo-emden.de

Fischereiaufsicht/Gewässerschutz:
Hilko Nieland
Tel. 0152/56739361
E-Mail: hilko.nieland1@ewe.net

Jugendarbeit:
Holger Flick,
Mobil: 0172/9203664
E-Mail: jugend@bvo-emden.de

Kontaktdaten Ortsgruppen:

Aurich
Helmut Onnen
aurich@bvo-emden.de
Tel. 0160/3233183

Emden
Harald Poets
emden@bvo-emden.de
Tel. 0175/5128273

Großefehn
Frerich Escher
grossefehn@bvo-emden.de
Tel. 04943/924758

Norden
Manuela Rosendahl
Tel. 0162/3551814
norden@bvo-emden.de

Oldersum
Wilfried de Boer
oldersum@bvo-emden.de
Tel. 04954/8932753.

Südbrookmerland
Gerold Pupkes
suedbrookmerland@bvo-emden.de
Tel. 04936/8274.

Wiesmoor
Georg Marken
wiesmoor@bvo-emden.de
Tel. 04944/9155831

Winschoten/NL
Derk Nieuwenhuis
winschoten@bvo-emden.de
Tel. 0031(0)597/420060.

Wittmund
Georg Fimmen
wittmund@bvo-emden.de
Tel. 0152/57305856